

Eibiswald lädt alle ein

„Kreuzhoaz'n“ • Weinprobe.23 • Sport • Kultur • Kabarett • Gastronomie „neu“ – Seiten 18–23

ÖWG Wohnbau – Leistbares Wohnen in der Region!



Als größter gemeinnütziger Wohnbauträger der Steiermark steht ÖWG Wohnbau für leistbares Wohnen für jeden Lebensstil: Urbane Projekte, Wohnungen im Grünen und

Gewerbeflächen in Top-Lagen. Zurzeit wird ein großartiges Holzbauprojekt mit 18 geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption in unmittelbarer Zentrumsnähe in Stainz realisiert.

Fertiggestellt werden diese im Herbst 2023. Alle Interessierten können sich bereits jetzt über die Website vormerken: www.oewg.at – Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3. •

EINLAGERUNGSAKTION!

**Hartholz
Briketts
im Karton**

statt € 449,-/to
 jetzt nur € 389,-/to
 Preis bei Abnahme
 von mind. 1 Palette



Rindenmulch

lose, ab sofort wieder verfügbar!



Aktion gültig bis zum 15.04.2023 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
HOLZ
treff**

Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



farm & forst

- Landtechnik
- Forsttechnik
- Gartengeräte

Fachwerkstatt
 Reparaturen aller Marken
§-57-Pickerl-Service

Deutschlandsberg
www.farmundforst.at

Frühjahrs-Hausmesse

Maschinen- u. Traktorenausstellung! **01. - 02. April!**



**steirer
mode**
 GLEINSTÄTTEN

Osteraktion

-20%
 auf Lena Hoschek
 & Mothwurf



St. Johann: Neuer „Doc“

Ärztliche Versorgung gewährleistet • Tag der offenen Tür am 1. April – Seiten 13–15

ÖWG Wohnbau – Leistbares Wohnen in der Region!



Als größter gemeinnütziger Wohnbauträger der Steiermark steht ÖWG Wohnbau für leistbares Wohnen für jeden Lebensstil: Urbane Projekte, Wohnungen im Grünen und

Gewerbeflächen in Top-Lagen. Zurzeit wird ein großartiges Holzbauprojekt mit 18 geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption in unmittelbarer Zentrumsnähe in Stainz realisiert.

Fertiggestellt werden diese im Herbst 2023. Alle Interessierten können sich bereits jetzt über die Website vormerken: www.oewg.at – Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3. •

EINLAGERUNGSAKTION!

**Hartholz
Briketts
im Karton**

statt € 449,-/to
 jetzt nur € 389,-/to
 Preis bei Abnahme
 von mind. 1 Palette



Rindenmulch

lose, ab sofort wieder verfügbar!



Aktion gültig bis zum 15.04.2023 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
HOLZ
treff**

Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



farm & forst
 • Landtechnik
 • Forsttechnik
 • Gartengeräte
Fachwerkstatt
 Reparaturen aller Marken
S-57-Pickerl-Service
 Deutschlandsberg
www.farmundforst.at

Frühjahrs-Hausmesse

Maschinen- u. Traktorenausstellung! **01. - 02. April!**



**steirer
mode**
 GLEINSTÄTTEN

Osteraktion

-20%
 auf Lena Hoschek
 & Mothwurf



CR Hans
Peter Jauk

Das Jahr 2023 kam in den letzten Tagen und Wochen richtig auf Touren und eine Menge spannender Statements und Fakten:

- LH Christopher Drexler hatte zum Josefitag zu seiner Steiermark-Rede geladen, skizzierte seine Vorstellungen über Steiermarks Zukunft. (Seite 4) Auffällig dabei seine geharnischte Kritik („Schildbürgerstreich“) am Nicht-Anschluss des Grazer Flughafens an die Koralmbahn. Persönlich mit-

Gelassenheit ist notwendig!

nehmen konnte ich mir dabei Drexlers Bonmot, sein zweiter Vorname hieße Gelassenheit. Ein guter Ansatz zu vielerlei Themen ...

- Zum Beispiel zum gerade angelaufenen Vergabeverfahren für PV-Förderungen. Noch immer ist man nicht zu einem modernen, fairen System gekommen. Man zwingt Firmen, aber auch Privatpersonen dazu, zum Zeitpunkt X möglichst flink am Computer zu agieren. Dazu kommen dann noch aufwendige, für viele schwer durchschaubare Mechanismen im Zuge der Fördervergabe. Und das im Lichte der Notwendigkeit, mehr erneuerbare Energie zu produzieren. Auch ein Schildbürgerstreich!

- Für viele noch immer zu langsam, scheint aber der Glasfaserausbau jetzt besser in die Gänge zu kommen. Dafür verantwortlich ist nicht zuletzt der Wettbewerb von verschiedenen Anbietern, für die es gilt, die Umsetzung rasch voranzutreiben, um nicht Marktanteile zu verschenken. Ein wünschenswerter Vorgang, um auch entlegene Ortsteile mit der Infrastruktur der Zukunft zu versorgen.

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at

Ab sofort mit Vollgas in Richtung „Glasfaserzukunft“ in der Region

Mehr als einhundert Besucher waren letzte Woche in Heimschuh dabei, als die Details für die Glasfaseranbindung vorgestellt wurden, die von Speed Connect Austria in den nächsten Monaten umgesetzt wird.

Infoveranstaltungen in Gemeinden haben generell nicht den Ruf, „Leute vom Hocker“ zu reißen! Anders war es jüngst in der Schutzengelhalle, als den Bewohnern die Eckdaten zum Glasfaserausbau präsentiert wurden. Reges Nachfragen bis ins kleinste Detail war nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht und wurde von den Verantwortlichen mit Grafiken und Fachwissen beantwortet. Zu Gast war auch Bgm. Josef Fischer aus Kitzcheck, der sich mit seinem Amtskollegen Alfred Lenz einig war, dass mit dem Speed-Connect-Konzept die rasche Umsetzung gelingen wird, ohne die Gemeindefinanzen übermäßig zu strapazieren.

Die Anbindung an leistungsfähige Glasfasernetze ist längst eine Standortnotwendigkeit für Wirtschaft, aber auch Privathaushalte. Speed Connect Austria ist bereits in mehr

als einem weiteren Dutzend Gemeinden der Region tätig und beginnt in diesen Tagen mit der Umsetzung in Leutschach.

Speed Connect Austria versorgt Gemeinden flächendeckend mit „Fibre to the Home“-Infrastruktur. „Das

bedeutet, dass wir unser Netz ganzheitlich ausbauen und die Glasfaserleitungen auf Wunsch nicht nur bis an die Grundstücksgrenze, sondern direkt bis ins Haus verlegen. Die Kunden können sich dadurch sofort oder auch erst später für die Nutzung entscheiden. Unser Geschäftsmodell: flächendeckend, freie Anbieterwahl, keine Mindestquoten und für Gemeinden kostenlos“, erläuterte uns Projektleiter Peter Novak. •



Bgm. Josef Fischer (Kitzcheck, li.) und Bgm. Alfred Lenz (Heimschuh, Mitte) sind überzeugt, mit Speed Connect und Projektleiter Peter Novak (2. v. li.) einen guten Partner für den Glasfaserausbau gefunden zu haben.

Kunasek: „Schwarz-grüne Wohnkostenhilfe wird für Mittelstand zur Doppelbelastung“

Die steirischen Freiheitlichen kritisieren die vorgestellte Wohnkostenhilfe scharf. FPÖ-KO Mario Kunasek forderte eine umgehende Nachbesserung.

Die vor wenigen Tagen von der schwarz-grünen Bundesregierung vorgestellte Wohnkostenhilfe – bekanntlich konnte man sich auf Drängen der ÖVP nicht zu einer Mietpreisbremse durchringen – stößt bei den steirischen Freiheitlichen auf Kritik.

FPÖ-Klubobmann Mario Kunasek

sieht in der präsentierten Unterstützung eine doppelte Belastung für den Mittelstand. „Während zahlreiche Steirer nicht wissen, wie sie die explodierenden Mieten bezahlen sollen, betreibt die ÖVP auf Bundesebene eine völlig unsoziale Politik“, so Kunasek in einer ersten Reaktion. „Den ebenfalls von der Mietpreisexplosion betroffenen Mittelstand lässt man mit dem vorgestellten Konzept nicht nur im Regen stehen, er darf die ausgeschüttete Viertelmilliarde Euro auch noch mitfinanzieren“, so der freiheitliche Klubobmann weiter. „Es braucht nun rasch Unterstützung für alle Betroffenen. ÖVP-LH Christopher Drexler ist gefordert, sich im Sinne der von der Mietpreisexplosion betroffenen Steirer für eine rasche

Verbesserung und eine Abfederung der Mehrkosten einzusetzen. Es braucht eine echte Mietpreisbremse, von der auch der Mittelstand profitiert“, so Kunasek abschließend. •



FPÖ-KO Mario Kunasek nimmt LH Christopher Drexler in die Pflicht. Foto: Fischer



„Da kloane Grosz is jo scho vul aungaungn: SPÖ-Chef warat a gaunz neiche Perspektive!“

Mehr als Wohnen – für jeden Lebensstil



© Helmut Pierer

Als größter gemeinnütziger Wohnbauträger der Steiermark ist ÖWG Wohnbau seit über 70 Jahren Ihr starker Partner in Sachen Wohnen und bietet für jeden Anspruch das passende Angebot: Miete, Miete mit Kaufoption oder Eigentum.

In Bad Schwanberg wurde im Herbst 2022 ein Projekt mit 8 landesgeförderten Mietwohnungen in idyllischer Ruhelage fertiggestellt. Eine 3-Zimmer-Wohnung mit 75,5 m² ist noch frei! Am besten gleich über die Website von ÖWG Wohnbau anfragen: oewg.at oder verkauf@oewg.at

Holzbauprojekt in Stainz

In unmittelbarer Zentrumsnähe entstehen in Stainz, in der Kollmann-

gasse, 18 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption. Die Wohnungen haben zwischen 54 – 89 m² und verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse mit Garten sowie ein Kellerabteil und einen überdachten PKW-Abstellplatz. Die Vormerkung ist bereits über die Website möglich, der Bezug erfolgt im Herbst 2023. •

Viele weitere Wohnungen in der Region finden Sie auf:
www.oewg.at

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.

Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmepumpe kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen mit eigenem Bohrgerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauer-



hafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Hermann berät Sie gerne: 0676/844 606 210
office@hypersond.com
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Wies, Limberg 1 | www.hypersond.com

Tracht ist immer im Trend

Das Trachtenhaus Silberschneider in Deutschlandsberg – seit über 33 Jahren erste Adresse für traditionelle Tracht und Anlassbekleidung.

Der Trend zu Tracht zeigt sich auch heuer wieder von seiner allerschönsten Seite. Stilvolle Dirndl, farbenfrohe Trachtenkleider und Blusen in verschiedensten Variationen. Egal ob ein Dirndl oder eine Rock-Blusen-Blazer-Kombination, für Damen haben sich die Designer einmal mehr selbst übertroffen.



„Wir freuen uns, in Deutschlandsberg auch heuer wieder die schönsten und besten Stücke vieler führender, renommierter Trachtenmarken präsentieren zu können“, berichtet GF Michael Silberschneider. „Natürlich bieten wir eine große Auswahl an Dirndl von Krüger an, die insbesondere jetzt für die kommenden Firmungen und Feiern heiß begehrt sind, da die Muster, Farben und Schnitte einfach wunderschön sind“, macht der Modefachmann Gusto auf einen Modebummel.

Für Männer dominiert die Kombination kurze Lederhose, Gilet und Janker. Stilvoll, elegant, aber doch flott in Grün oder Blau gehalten. Wobei auch der klassisch elegante Steireranzug immer die richtige und zeitlose Wahl bleibt.

Besondere Stärke im Trachtenhaus Silberschneider, Deutschlandsberg: Bester Kundenservice, Änderungsschneiderei, von kleinen schlanken Größen bis hin zu Übergrößen lagernd. Kompetente und typgerechte Beratung ist bei der Familie Silberschneider eine Selbstverständlichkeit. •

Geöffnet: Mo-Fr: 9-13 und 14-18 Uhr, Sa: 9-13 Uhr

Alles was Ihr Herz begehrt für Firmungen, Hochzeiten und Feiern.



Tracht für Damen und Herren auf 400m²

SILBERSCHNEIDER
DEUTSCHLANDSBERG
Das Trachtenhaus

Grazer Straße 30 • 8530 Deutschlandsberg

www.Silberschneider.at

B76 Abfahrt LKH Weststeiermark

Den Josefitag neu gedacht – LH Drexler präsentierte Leitlinien in Steiermarkrede

Die Bewohner der Steiermark begingen den Landesfeiertag am 19. März naturgemäß in unterschiedlicher Form. Während beispielsweise in Bad Schwanberg in bekannter Art und Weise bis in die Abendstunden gefeiert wurde, gab LH Drexler seine Leitlinien für die nächsten Jahre preis.

Ich darf mir erlauben, in diesem Artikel auch meine persönliche Sichtweise zu den Ausführungen des Landeshauptmannes einfließen zu lassen. Da die Fülle der Ausführungen den Rahmen dieser Seite sprengen würde, hebe ich einige für mich besonders relevante Punkte speziell heraus:

Drexler unterstrich die Besonderheiten unseres Bundeslandes – insbesondere den Steirerstolz, die Landesverbundenheit und die anderorts oftmals abhandengekommene Fähigkeit zur Zusammenarbeit. Aber auch die Zukunftsgewandtheit der Steiermark hob der Landeshauptmann hervor, indem er einen Ausblick auf einige der wichtigsten Zukunftsthemen für die Steiermark gab.

Klimaschutz, aber mit notwendigem Augenmaß

So betonte er den Klimaschutz als die Herausforderung unserer Epoche. „Wir sind uns völlig bewusst, dass die Steiermark den Klimawandel nicht im Alleingang stoppen wird. Doch wir können auch im glo-

balen Kontext etwas beitragen, um unsere Umwelt, unsere steirischen Naturlandschaften, unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Und diesen Beitrag leisten wir!“, so Drexler.

Gleichzeitig hob er aber die Notwendigkeit des dreispurigen Autobahnausbaus von Graz nach Leibnitz hervor!

Bildung ist zugleich beste Sozialpolitik

Drexler verwies darauf, dass in der Bildung und Betreuung der jüngsten Steirer der wichtige Grundstein für die weitere Entwicklung gelegt wird. In den vergangenen Monaten hat die Landesregierung einen klaren Fokus auf die Kinderbildung und Kinderbetreuung gesetzt – und zwar in der Qualität durch die sukzessive folgende Verkleinerung der Gruppen als auch in der Quantität durch den stetigen Ausbau von Einrichtungen und Plätzen. Ein echter Meilenstein ist mit der Sozialstaffel für die Elternbeiträge für die Kinderkrippen gelungen. Klar ist, dass noch viel zu tun bleibt, wie der Landeshauptmann unter Verweis auf gerade entstehende Maßnahmen ausführte: „Ich möchte ein ganz klares



Mit Streamingdiensten waren Menschen in allen Teilen der Steiermark in der Lage, die Steiermarkrede zu verfolgen.

Bekenntnis für eine noch aktivere steirische Bildungspolitik abgeben. Von der Elementarpädagogik über die Volksschulen, die Mittelschulen, die großartige Berufsausbildung bis hin zu den weiterführenden und höheren Schulen und auch den Fachhochschulen und Universitäten“, so Drexler, denn „eine gute Bildungspolitik ist gleichzeitig die beste Sozialpolitik.“

Neue Strukturen gegen Teuerung schaffen

Im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Teuerung kam Drexler auf die steirischen Maßnahmen zu sprechen und richtete sich schließlich an die Bundesregierung: „Mein dringender Appell an die Bundesregierung lautet: Nach den geleisteten Einmalzahlungen jetzt verstärkt die strukturellen Ursachen der noch immer viel zu hohen Inflation identifizieren und diese nachhaltig und zielgerichtet bekämpfen.“

Qualifizierte Zuwanderung

• Arbeitskräftemangel: „Zuzug qualifizierter Arbeitskräfte muss erleichtert werden!“ – Als eine der größten Herausforderungen bezeichnete Drexler den tiefgreifenden Wandel in der Arbeitswelt, insbesondere den Arbeitskräftemangel: „Diese Entwicklung bedroht den Wohlstand in unserem Land nachhaltig. Wir müssen den Wert der Arbeit erkennen und ihr den Stellenwert geben, den sie verdient. Wir müssen aber auch gewohnte Pfade verlassen und uns gezielt der Rekrutierung, der Gewinnung von Arbeitskräften aus dem Aus-

land annehmen. Legale Migration für diejenigen, die wir brauchen, erleichtern – illegale Migration, und insbesondere das kriminelle Schlepperunwesen, mit aller Konsequenz bekämpfen!“

Die Einwanderung von Arbeits- und Lernwilligen ist notwendig und wünschenswert!

Ganz klar gegen Arbeitszeitverkürzung

Deutliche Worte fand er auch zur von mancher Seite propagierten Arbeitszeitverkürzung: „In einer Zeit, in der wir vom Hilfsarbeiter bis zum Primarius und vom Facharbeiter bis zum Lehrer händierend Arbeitskräfte suchen, kann sich eine generelle Arbeitszeitverkürzung nicht ausgeben.“

4-Tage-Woche mit 32 Wochenstunden bei vollem Lohnausgleich ist eine absurde Forderung!

Keine Sorgen kleinreden

„Wenn wir uns an einem Tag wie heute bewusst machen, was unsere Aufgaben in einem Land wie der Steiermark sind, dann ist die Antwort klar: Als Regierung für Vertrauen in das Land zu sorgen. Als Steirische Volkspartei einen Kompass für morgen zu haben. Als Einzelner immer an der Seite der Menschen zu sein. Für mich bedeutet das: Jede Sorge eines Steirers ist ein Auftrag für den Landeshauptmann“, so Drexler, der mit einem Slogan sein Ende fand: „Zusammen werden wir alles geben für weiß-grün!“ •

CR Hans Peter Jauk



LH Drexler weiß sich in seinen Zukunftsvorstellungen einig mit den Vertretern in den Regionen wie LAbg. Gerald Holler und NR-Abg. Joachim Schnabel.

Naive Ostermalerei aus Peter Stelzls Händen

Mit 79 Jahren hat Peter Stelzl von Punkten und Strichen noch lange nicht genug. Rund um Ostern sind es aber nicht Bilder, die er malt, sondern Eier, die er mit viel Liebe und Geduld zu kunstvollen Unikaten macht.



Wenn Peter Stelzl malt, spielt Zeit für ihn keine Rolle. Seine naiven Werke der Punkt- und Strichtechnik sind in Sammlerkreisen sehr gefragt.

„Ich möchte meine Freunde und auch andere Leute animieren, in ihrer Freizeit etwas Vernünftiges zu machen“, sagt Peter Stelzl aus Arnfels, während er kurz aufschaut und seinen Haarpinsel danach wieder in die Farbe eintaucht, das grundierte Ei am Grillspieß vorsichtig ein wenig nachbewegt und weitermalt. Der bekannte Buchautor, Sagensammler und Maler befasst sich seit 50 Jahren mit Naiver Malerei. Seine Bilder haben seither den Weg in die halbe Welt angetreten, hängen in vielen Wohnzimmern und fanden bereits Eingang in Privatismuseen in Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz.

„Der Herzallerliebsten schenkt man ein rotes Ei!“

Aus unzähligen Punkten und Strichen lässt Stelzl, ähnlich wie bei einem Puzzle, ein Kunstwerk entstehen. Im Falle der Ostereier beginnt die Kunst aber eigentlich schon beim Ausblasen des Eies, weiß der Autodidakt zu berichten. Und es wäre nicht Peter Stelzl, würde er nicht einen Teil seiner fragilen Schätze und Bilder diversen gemeinnützigen

Organisationen zur Verfügung stellen. So wie es ihm Spaß macht, die Ostereier als Geschenk für Freunde zu präsentieren.

Ostereier haben ihre eigene Symbolkraft, an der sich sowohl die Schenker als auch die Beschenkten orientieren. So wissen beispielsweise Empfänger eines roten Eies die Botschaft gut zu entschlüsseln. Jedes Osterei von Peter Stelzl ist ein Unikat. Damit gelingt es ihm, sich selbst und auch anderen eine Freude zu bereiten. Hätte er jeden Punkt und jeden Strich addiert, den er in diesen fünf Jahrzehnten gesetzt bzw. gezogen hat, dann wäre er heute längst schon Millionär.

Übrigens: Wenn Peter Stelzl gerade nicht an seinem Arbeitsplatz sitzt, wo sich Pinsel und Deckfarben türmen, ist er eifrig damit beschäftigt, steirische Redewendungen für sein neues Buchprojekt zusammenzutragen. Und sollte vielleicht gerade Ihnen eine Redewendung durch den Kopf gehen, dann lassen sie diese dem Arnfelser doch zukommen. •



ORF WIE WIR.

Kommen Sie vorbei!
Der Radio Steiermark-Osterhase bringt jede Menge Ostereier!

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine Musikkreise nach Poreč!

DIE RADIO STEIERMARK

OSTERTOUR

Montag, 3.4. um 12 Uhr,
hagebau Wallner Deutschlandsberg



St

SPAR

schokoladen
das paradies für naschkatzen

schwarz
BUSREISEN

steiermark.ORF.at

RADIO • FERNSEHEN • ONLINE • RADIO • FERNSEHEN • ONLINE • RADIO • FERNSEHEN • ONLINE

GROSSER

OSTERMARKT

ALLES FÜR IHREN
OSTERKORB

Karree, Würstel, Geselchtes,
Schopf Schinken, Speck,
Zunge, Kren, Käse,
Schweinsbraten, Freiland Eier
und vieles mehr...



TROCKEN
GESALZEN

Osterkrainer



7,99
PER KG

mit original
BAUERNGESELCHTEM

FILIALE GRALLA
GEWERBEPARK NORD 9
8431 GRALLA

FILIALE WIES
RADLASSSTRASSE 21A
8551 WIES

www.fleischundwurstmarkt.com

Riesen-Osterei: Geschaffen, um in Arnfels fürs Brauchtum zu brennen

Am Karsamstag, 8. April, wird am Sportplatz in Arnfels das Riesen-Osterei des Brauchtumserhaltungsvereins Maltschach in Flammen stehen. Im Vorfeld – ab 17 Uhr – gibt es eine Kleintierausstellung sowie eine Ostereiersuche für Kinder.

Auf dem Hauptplatz von Arnfels sorgt ein riesiges Ei des Brauchtumserhaltungsvereins Maltschach für Osterstimmung. Von der Fertigung selbst nahmen die wenigsten Notiz. Denn die Keimzelle des Fruchtbarkeitssymbols befand sich in St. Johann. Daran gearbeitet wurde an fünf Wochenenden. Das Kernteam bestand aus fünf Helfern.

14 Kubikmeter trockenes Altholz wurden für das Ei verarbeitet, das nach seiner Zeit am Arnfelder Hauptplatz zum alten Sportplatz Arnfels gebracht wird, wo es als Osterfeuer für ein letztes, großartiges Aufsehen sorgen wird.

Ostern am alten Sportplatz

Die Veranstaltung am Karsamstag, 8. April, beginnt bereits um 17 Uhr mit einer Kleintierausstellung des Kleintierzuchtvereins aus Deutschlandsberg und einem Ostereiersuchen für Kinder. Markus Krois, Musiker mit Herzblut, sorgt für Unterhaltung. Jene Nägel, die bei der Ostereifertigung aus dem Holz gezogen wurden, haben dabei auch noch einmal ihren Auftritt: In einem Kübel gesammelt, sind sie Bestandteil eines spannenden Schätzspiels, bei dem als Hauptpreis ein Thermenaufenthalt winkt. •



Bgm. Karl Habisch lädt zum „Ei-Abheizen“ am Karsamstag nach Arnfels.

Foto: fotofungler.com



Kurzer Wegweiser zum perfekten Osterschinken

Wie soll der Osterschinken aussehen? Welche Teile sind besonders schmackhaft? Was muss man beachten, wenn man das Fleisch selbst kocht? Das lesen Sie hier!

Auf den Osterschinken freuen sich – von Vegetariern abgesehen – alle. Was aber macht den perfekten Schinken aus? Bereits beim Kauf – Regionalität geht hier ganz klar vor – sollte man darauf achten, dass das Fleisch hell rosafarben ist und es keine Hohlräume – diese sind ein Zeichen für rasches Pökeln – aufweist.

Die Räucherung sollte weder zu hell (weist auf Industrieschinken hin) noch zu dunkel sein. Und Hände weg von Stücken, bei denen von außen auffällige Gewürzreste oder Salzkrusten zu sehen sind. Die belieb-

testen Fleischteile, die als Osterschinken Verwendung finden, sind: Fricandau-Schinken, Nusschinken (sehr mager), Beinschinken und Selchroller. Gekocht sollte ein Schinken nicht zu lange werden, da er sonst trocken wird.

Als Faustregel gilt: Pro Kilo eine Stunde, aber maximal 1,5 Stunden. •



GLUTENFREI LAKTOSEFREI OHNE ZUGABE VON GESCHMACKS VERSTÄRKERN

WURSTKULTUR
SEIT 1934
AUS ÖSTERREICH

Bester Genuss zum Osterfest!
aus 100% österreichischem Qualitätsfleisch!

messner-wurst.at

„Gemma Kreuzhoaz'n schauen“

Rund um Eibiswald, Wies und Deutschlandsberg werden auch heuer wieder zahlreiche Osterkreuze den Nachthimmel erhellen. Von 8. bis 16. April laden drei Osterkreuz-Touren zum gezielten „Gemma Kreuzhoaz'n schauen“ ein.

Ostern in der Südweststeiermark wird seit jeher groß gefeiert. Neben den typischen Bräuchen wie Palm-buschen binden, Weihfeuer tragen, Karfreitags-Ratschen, Fleischweihe

und Osterfeuer gibt es das sogenannte Kreuzhoaz'n in der Region rund um Eibiswald.

Denn seit jeher ist es in der südlichen Weststeiermark Brauch, zu

Von Eibiswald bis nach Deutschlandsberg heißt es heuer wieder „Gemma Kreuzhoaz'n schauen“. Zur Auswahl stehen drei Touren, die Ostern in besonderer Weise erstrahlen lassen.

Ostern, als Ausdruck der Freude über die Auferstehung Jesu Christi, weithin sichtbare österliche Kreuze und Zeichen erstrahlen zu lassen. So können unter dem Motto „Gemma Kreuzhoaz'n schauen“ auch heuer wieder – von Karsamstag bis zum Klein-Ostersonntag (8.4. bis 16.4.) – die wunderschön beleuchteten Osterkreuze in der Region Eibiswald bewundert werden. Um hier Übersicht zu bieten, gliederte der Südsteiermark Tourismus das Osterkreuz-Besichtigungsangebot in drei Touren: Osterkreuztour Eibiswald, Osterkreuztour Wies und Osterkreuztour zwischen Wies und Deutschlandsberg.

Nähere Informationen dazu findet man direkt auf der Homepage von Südsteiermark Tourismus auf www.suedsteiermark.com unter dem Punkt Veranstaltungen.

Überdies kann man sich auch alle Osterkreuztouren bequem mit der Südsteiermark-Touren-App aufs Handy laden.

Klein und Groß trifft sich beim „Gemma Kreuzhoaz'n schauen“ zwischen Eibiswald und Deutschlandsberg. •



OSTERN

Osterfeuer

keine Reservierung nötig

8. April ab 16 Uhr

Osterbrunch

Reservierung erforderlich

10. April, 7.30-15 Uhr

€ 38,00 / Person

DAS ZEITWERT koarl

Frohe Ostern!

EIN FEST DER HOFFUNG
IN EINEM LAND MIT ZUKUNFT.

Ihr Landeshauptmann
Christopher Drexler

STEIRISCHE
VOLKSPARTEI





Bianca Waltl

15.265 Euro – das ist ein schicker Kleinwagen – verdiente ein Steirer im Jahr 2021 mehr als eine Steirerin. Während die Löhne moderat steigen, explodieren die Lebenshaltungskosten und da braucht man kein Einstein zu sein, um zu wissen: Die Rechnung geht vor allem für Frauen nicht auf.

Emanzipation hin, Gleichberechtigung her – als Frau, sofern man nicht auf Kinder und Familie verzichten möchte, hat man beruflich einfach die bescheideneren Karten in der Hand. Frau ist naturgegeben anders gestrickt. Frau wird schwanger, bekommt Babys und fühlt sich

Kein Kleinwagen, dafür Bescheidenheit

zum Kotzen egoistisch, wenn sie ihre Kleinen, noch nicht einmal der Windel entwachsen, für das eigene berufliche Weiterkommen und/oder um sich das Leben leisten zu können, in Betreuung gibt. Ist Kind krank, bleibt meist Frau zuhause. Und weil sich Nachwuchs, Haushalt und Karriere nur von der seltenen Spezies Super-Woman gut unter einen Hut bringen lässt, ist Frau es meist, die „freiwillig“, weil es die Situation so erfordert, Teilzeitjobs den Vorzug gibt.

Was braucht Frau denn auch jährlich einen neuen Kleinwagen, wenn sie kochend, putzend, waschend, gartelnd und lernunterstützend ihre Freizeit füllt. Mann macht Karriere – Frau macht Einkäufe, bäckt Kuchen und hält Familien zusammen.

So weit, so gut, so Gott gewollt ... doch wenn es statt häuslichem Halbe-halbe-Prinzip für Frauen in selben beruflichen Positionen im Vergleich zu männlichen Kollegen weniger Geld am Konto gibt und Firmenchefs mit Aussagen der Gattung: „Frauen sind halt oft mit weniger zufrieden“, aufhören lassen, kann es schon sein, dass man sich als schwaches Geschlecht doch den robusten Kleinwagen wünscht, um ...

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at

Mit dem TrauDi!-Bücherl setzt Berufsorientierung im Kindesalter an

Zur kindgerechten Aufarbeitung des Themas Berufsorientierung wurde von der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH in Kooperation mit dem Kinderbüro das Büchlein „TrauDi! und die Arbeitswelt“ erstellt.

Berufsorientierung ist ein Thema, das hauptsächlich im Jugendalter am Übergang Schule-Beruf wahrgenommen wird. Ausbildungs- und Berufsentscheidungen werden jedoch nicht spontan getroffen, sondern basieren auf Kompetenzen und Rollenbildern, die bereits im frühen Kindesalter entstehen. Umso wichtiger ist es, bereits Kindern die Vielfalt an Berufen wertfrei aufzuzeigen und die Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten zu begleiten.

Um das Thema kindgerecht aufzubereiten, wurde von der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH in Kooperation mit dem Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14 – das Kinderbüchlein



NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, LR Werner Amon, Kathrin Lendl vom Regionalbüro, LAbg. Bernadette Kerschler und MMag. Thomas Plautz, Geschäftsführer des Kinderbüros, bei der Buchpräsentation.

„TrauDi! und die Arbeitswelt“ erstellt. Das Kinderbüchlein richtet sich an Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter. Zentrale Botschaft ist, dass bei der Berufswahl die Wünsche, Interessen und Stärken im Fokus stehen sollen und nicht die Herkunft oder das Geschlecht. „Berufsorientierung begleitet die Menschen ein ganzes Leben und setzt idealerweise im Kindesalter an. Mir ist es wichtig, dabei eingetretene Pfade zu verlassen. Mädchen sind in MINT-Bereichen immer

noch unterrepräsentiert, mit diesem Büchlein wollen wir sagen TrauDi!“, betont Regionsvorsitzender NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel. „Kinder haben ein Recht auf Bildung. Die passende Berufswahl ist ein Meilenstein am Bildungsweg“, zeigt sich Bildungslandesrat Werner Amon, MBA von der Initiative begeistert. Erhältlich ist das Büchlein für Kindergärten und Volksschulen direkt beim Regionalmanagement Südweststeiermark unter der Nummer 0677/611 391 08. •

Wichtiger Vorstoß: Endlich mehr Geld für Beschäftigte in der Pflege

Das Land Steiermark und die Gemeinden stellen für die Bereiche Soziales und Pflege 2023 zusätzlich 113,1 Millionen Euro zur Verfügung. Damit erhalten Mitarbeiter in den Sozial- und Pflegeeinrichtungen mehr Gehalt. Und die Teuerung kann abgedeckt werden.

Die Sicherstellung des Pflegeangebotes stellt seit Jahren eine politische Herkulesaufgabe dar. Denn zehntausende Steirer – Tendenz steigend – sind auf Hilfe im Sozial- und Pflegebereich angewiesen. Parallel dazu sind zehntausende Menschen in diesen Bereichen beschäftigt. Um für Betroffene und Mitarbeiter sowie die Einrichtungen auch 2023 eine stabile wirtschaftliche Basis sicherzustellen, stockt das Land die Budgets für die beiden Bereiche um 67,95 Millionen Euro auf.

Gemeinden und Städte steuern darüber hinaus ihren Anteil von 40 % oder knapp 45,2 Millionen zur Gesamtsumme von 113,1 Millionen Euro bei. Mit diesen zusätzlichen Budgetmitteln werden die sozialen Dienstleistungen in der Kinder-

und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe und im Gewaltschutz sowie in der stationären Pflege finanziell gut abgesichert sein.

Mehr Geld für Menschen, die Unbezahlbares leisten

„In den Pflege- und Sozialeinrichtungen wird unschätzbar wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft geleistet. Es ist wichtig, dass ihre Arbeit – insbesondere die der Mitarbeiter – entsprechend unterstützt wird“, stellt LH Christopher Drexler klar, dass es hier eine Gehaltskorrektur nach oben braucht.

In dieselbe Kerbe schlägt auch sein Stellvertreter Anton Lang: „Die Mitarbeiter in den Sozial- und Pflegeeinrichtungen leisten täglich hervorragende Arbeit und sind ein unerlässlicher Teil für unsere Gesell-



LH Christopher Drexler und LH-Stv. Anton Lang stocken das Budget für Soziales und Pflege von Landesseite um 67,95 Mio. auf.

schaft. Daher ist es mir ein großes Anliegen, diese Menschen und die Einrichtungen in Zeiten einer massiven Teuerung dementsprechend zu unterstützen. Mit dieser Maßnahme beweisen wir als Landesregierung erneut, dass wir unsere Mittel zielgerecht und sinnvoll einsetzen.“ •

„Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“

Die „Kiwanis Schilcherweinkost 2023“ ist abgeschlossen. Das Ergebnis ist noch „topsecret“. Alles andere als geheim ist aber der Umstand, dass mit der Spende für jeden verkosteten Tropfen Kindern eine Brücke in die Zukunft gebaut wird.

Die Kiwanis-Schilcherweinverkostung ist geschlagen. Unter der Leitung von Kiwanis-Präs. Christian Isaac und seinem Chairman Fabian Bayr fanden sich zum Start der Verkostung die Schilcherweinbauern beim Weststeirischen Hof in Bad Gams ein. Gemeinsam wurde die „Spreu vom Weizen“ getrennt

und die Finalweine wurden für die Verkostung durch die Prominenz vorbereitet.

Isaac konnte sich über 100 eingereichte Weine freuen. Umso großartiger wird diese Zahl, da mit jeder Einreichung auch eine Spende an Kiwanis verbunden ist. „Ich danke den Schilcherweinbauern, die mit ihrer Bereitschaft zu geben das Motto von Kiwanis ‚Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft‘ stärken“, betonte Isaac. Bekanntgegeben wird der Kiwanis-Schilcherweinkost-Sieger am Freitag, 28. April, bei einem Galadinner im Weststeirischen Hof. •

Kiwanis-Präs. Christian Isaac und Chairman Fabian Bayr zeigten sich von der Schilcher-Qualität angetan.



Die Bürgermeister Josef Wallner und Josef Niggas dankten Betriebsdirektor Franz Lienhart für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne der Bevölkerung.

Lienhart nach 25 Jahren würdig verabschiedet

Mit einem in dieser Größe selbst für den Jubilar überraschenden Festakt ging die 25-jährige Ära von LKH-Betriebsdir. Franz Lienhart in Lannach würdig zu Ende.

Die Steinhalle bot den idealen Rahmen, waren doch nicht nur die Spitzen der KAGes gekommen, sondern auch eine lange Reihe von Weggefährten und Mitarbeitern, um dem langjährigen Manager des LKH Weststeiermark zu gratulieren. In mehreren humorvollen Ansprachen von Mitarbeitern, Vorgesetzten und Bürgermeistern wurde das Wirken

von Lienhart hinterleuchtet und gewürdigt. Einig waren sich alle Besucher hinsichtlich der besten Wünsche für seine Zukunft. Insgesamt 900 Mitarbeiter (600 am LKH Deutschlandsberg und 300 am LKH Voitsberg) und das Budget von mehr als einer Milliarde Euro verdeutlichen die getragene Verantwortung des Betriebsdirektors. •

WIR IST DU.

JETZT
BEWERBEN.

DARUM RAIFFEISEN.

WEIL MICH DIE VIELFALT IM TEAM MOTIVIERT.

raiffeisen.at/stmk/jobs

HAYDN – STEUERBERATUNG

Energiekostenpauschale für Kleinunternehmer

Für Kleinst- und Kleinunternehmen wurde ein Pauschalfördermodell versprochen.

Mit der Energiekostenpauschale sollen Unternehmen je nach Branche und Umsatz zwischen 110 und 2.475 Euro an Förderung erhalten.

Abgewickelt wird durch die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

Der Umsatz muss zwischen 10.000 und 400.000 Euro im Jahr 2022 betragen haben. Ein Nachweis der Energieintensität ist nicht notwendig.

Ab 17. April 2023 soll man sich für einen Selbst-Check bei der FFG anmelden können und sodann eine Checkliste mit Informationen zum weiteren Antragsprozess erhalten. Die ersten Anträge können ab Mitte Mai gestellt werden und die Auszahlung soll bereits kurz danach erfolgen.

Tipps zur Vorbereitung:

- Handy-Signatur besorgen
- Zugang zum Unternehmer-serviceportal (USP) einrichten
- Im USP überprüfen, ob das Unternehmen die richtige Branchenzuordnung hat und alle Angaben korrekt sind

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Reinhard Haydn-Falkenburg, MSc
Geschäftsführer, Steuerberater
office@haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg
03462/34 800 • www.haydn.st

Zurück in der alten, neuen Inspektion

Von Grund auf modernisiert, spielt die umfassend sanierte Polizeiinspektion Wies nun alle Stückerln. Die offizielle Eröffnung – mit fertiger Außengestaltung – feiert man am 26. Mai.

Über Monate – Baustart war im August – mussten die Beamten der Polizeiinspektion Wies mit der Ersatzunterkunft am Bahnhof 16 ihr Auslangen finden.

Nun konnte der umfassend modernisierte Posten in der Altenmarkter Straße 27 wieder bezogen werden. Die an den Sanierungsmaßnahmen beteiligten Firmen arbeiteten auf Hochtouren, um die Großbaustelle, zumindest was die Innenräume anbelangt, zum Abschluss bringen zu können. In den kommenden Wochen werden noch Außenfassade und -anlage erneuert.

In Summe ließ man rund 1,4 Millionen Euro in die Modernisierung der stark in die Jahre gekommenen Polizeiinspektion fließen. „Die Dienststelle ist nun im Erdgeschoss angesiedelt und präsentiert sich mit



Bgm. Mag. Josef Walzl, PK Thomas Golob, BM Manuel Kapper und AbtInsp. Gernot Schrei in den neuen Polizei-Räumlichkeiten von Wies.

250 m² (vormals waren es 170 m²) deutlich vergrößert. Es gibt neue Sanitäreinrichtungen und dem heutigen Stand entsprechend auch einen barrierefreien Zugang. Weiters wurden im Zuge des Umbaus zwei Wohnungen errichtet“, führt BM Manuel Kapper aus.

Die große Eröffnungsfeier der Po-

liceiinspektion Wies ist für Freitag, 26. Mai, 13.30 Uhr, geplant.

Es wird einen Tag der offenen Tür in der Dienststelle geben und nach dem Festakt einen Sicherheitstag, bei dem mit Institutionen wie Bergrettung, Feuerwehr, Hundestaffel, Zivilschutzverband etc. zusammen gearbeitet wird. •



Studierende nahmen Jahrhundertprojekt Koralmbahn vor Ort unter die Lupe

Mit der Inbetriebnahme der Koralmbahn 2026 eröffnen sich der Wirtschaft im Bezirk Deutschlandsberg völlig neue Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt. Studierende des Bachelor-Studienganges Innovationsmanagement der FH CAMPUS 02 loteten Chancen und Aufgaben vor Ort aus.

47 Studierende machten sich jüngst auf den Weg in den Bezirk Deutschlandsberg, um Projekte, die sich durch die Koralmbahn ergeben, näher zu betrachten. Dabei lernten sie elf Gemeinden im Bezirk näher kennen und untersuchten die unterschiedlichen Auswirkungen, die die

Bahn auf diese hat.

In Kleingruppen stellten sich die Studierenden die Frage, wie die Gemeinden optimal von dem Infrastrukturprojekt profitieren können. Anhand einer umfangreichen Datenrecherche wurden Empfehlungen und Ausblicke erarbeitet

und präsentiert. Unterstützt wurden sie dabei stets von den jeweiligen Gemeindeämtern. Initiiert wurde das Projekt von WKO-RSO Manfred Kainz, LAbg. Bgm. Maria Skazel, Mag. Dr. Ewald Verhounig (WKO) und FH-Prof. Dr. Borge Kummert. „Dieses Projekt stellte für alle Beteiligten eine Win-win-Situation dar. Die Bürgermeister der Region sind sehr interessiert, mit der FH CAMPUS 02 im Rahmen von weiteren Projekten zusammenzuarbeiten“, resümiert Skazel. •

Fahrmilie Paier Gleinstätten: Mit der Erfolgsmarke SEAT erneut an der Spitze!

SEAT, das ist spanisches Lebensgefühl, das temperamentvoll die steirischen Straßen erobert. Mit den Modellen Arona, Ibiza und Ateca drückt die Fahrmilie Paier aufs Gas und holt zum wiederholten Mal die Poleposition im Verkaufs-Ranking nach Gleinstätten.

Kaum mit dem Steirischen Landeswappen ausgezeichnet, sorgt das Autohaus Paier Gleinstätten erneut für Schlagzeilen. Denn zum wiederholten Mal liegt man mit der Marke SEAT auf Platz eins im regionalen Verkaufs-Ranking. „Damit ist es amtlich, dass wir die beliebtesten Fahrzeuge der Südsteiermark im Angebot haben“, strahlt Vertriebsleiterin Anna Paier.

Austria Edition – zum darauf Abfahren gemacht

Was die SEAT-Modellpalette betrifft, wird von den Paier-Kunden am liebsten zum Arona, Ibiza und Ateca gegriffen.

Doch ganz egal, für welches SEAT-Modell man sich entscheidet, eines haben sie alle gemeinsam: das he-

rausragende Preis-, Leistungsverhältnis der Austria Edition!

Gewohnt designstark bringt die Edition sparsame und wirtschaftliche Motoren, sympathische Sportlichkeit und sicheres Fahrvergnügen unter eine (Motor-)Haube.

Von Arona- und Ateca-Fahrern werden zudem die erhöhte Sitzposition sowie der geräumige Kofferraum geschätzt.

In Kombination mit der Paier-Fachwerkstatt, wo auf Mitarbeiter-Aus- und Weiterbildung größtmöglicher Wert gelegt wird, ergibt das ein Gesamtpaket, zu dem Kunden, oder besser gesagt Fahrmilien-Mitglieder, gerne „Ja“ sagen.

Auf die Reifen, fertig, los!

Jetzt, wo es der Sonne entgegen-

Mit herausragendem Preis-, Leistungsverhältnis reiht sich der wendige SEAT Ibiza in die Reihe der meistverkauften Modelle ein.



Foto: seat-mediacenter.at

geht, sind es Räderwechsel und Frühjahrs-Check, die Sicherheit geben und Langlebigkeit gewährleisten.

Mit ihrer härteren Gummimischung halten Sommerreifen bei hohen Temperaturen nicht nur besser auf der Straße, sie sind auch dafür konzipiert, möglichst viel Wasser von der Fahrbahn zu verdrängen.

Keineswegs verzichtet sollte auf ein Klimateil. Denn nur – zumindest alle zwei Jahre – gereinigte Klimaanlage sorgen für eine optimale Kühlung und ein zuverlässiges Beseitigen von Keimen, Bakterien und Viren.

Daher gleich Termin vereinbaren und mit gutem Gefühl den Autofrühling beginnen lassen. •

CUPRA FORMENTOR JUNGWAGEN-AKTION:

JETZT DOPPELTEN
PORSCHE BANK BONUS
IN HÖHE VON € 1.000,-
SICHERN.²



CUPRAOFFICIAL.AT/FORMENTOR



5 | JAHRE GARANTIE¹

Verbrauch: 1,2-10,6 l/100 km. Stromverbrauch: 14,9-16,9 kWh/100 km. CO₂-Emission: 27-241 g/km. Stand: 01/2023. Symbolfoto.

¹CUPRA Garantie von 5 Jahren bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.

²€ 1.000,- Porsche Bank Finanzierungsbonus (statt € 500,-) f. Privatkunden bei Finanzierung über die Porsche Bank.

Aktion gültig im Verkaufszeitraum 20.1.-31.3.2023 (Antrags-/Kaufvertragsdatum) für an- und abgemeldete CUPRA Formentor JW mit einem max. Alter von 24 Monaten ab Erstzulassung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindestnettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalkulationen f. Flottenkunden u. Behörden. Stand 01/2023. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass und wird vom Listenpreis abgezogen.



PAIER
Fahrmilie spüren

8443 Gleinstätten, Distelhof 81
Tel. 03457/2400, www.paier.at



George goes business

Über 8 Millionen Menschen gehen mit George durch ihr privates Geldleben. Erleben Sie jetzt auch als Unternehmer:in Ihre Finanzen erfrischend modern und gewohnt effizient.

Um George Business optimal an die Bedürfnisse aller User:innen anzupassen, wurden bei der Entwicklung von Beginn an Firmenkund:innen eingebunden. So wartet das neue Banking mit innovativen Features auf – für große oder kleine Unternehmen, Traditionsfirmen oder Start-ups.

Intelligent, effizient und verlässlich

Hohe Benutzerfreundlichkeit, unbefristete Verfügbarkeit von Kontoauszügen, einfache Suche von Zahlungen, eine klare Konten- und Produktübersicht, ein Branchendaten-Vergleich sowie Benutzerverwaltung von Funktionen, Berechtigungen und Karten-Management zeichnen die Vielseitigkeit von George Business aus. Mit dem Feature „MBS Multi-banking“ können auch andere österreichische Bankkonten eingebunden und mitverwaltet werden.

George Business mobil

Mit der George Business-App stecken Sie nicht nur das modernste Banking, sondern auch das mobilste in Ihre Tasche. So behalten Sie auch unterwegs einen Überblick über Ihre Finanzen.

Für Ihre Fragen sind die Firmenkundenbetreuer:innen der Steiermärkischen Sparkasse gerne für Sie da.



August Steinbauer

Firmenkundenbetreuer
in Stainz

05 0100 – 34 272

august.steinbauer@
steiermaerkische.at

**Steiermärkische
SPARKASSE**



HAK-Schüler haben Finanzen im Blick

Im Sinne von „Lernen fürs Leben“ gewährte René Jonke, Leiter der Region Süd des Kreditschutzverbandes, HAK-Schülern interessante Einblicke zum Thema Finanzbildung.

Was sind meine materiellen Wünsche? Wie kann ich diese verwirklichen? Was bedeutet Bonität? Wie behalte ich meine Lebenshaltungskosten im Blick? Wie kann ich Schuldenfallen vermeiden? Zu all diesen Themenbereichen gab der

Finanzexperte interessante Informationen und Tipps.

Das Bewusstsein, selbst Verantwortung für die eigene finanzielle Lebensplanung zu übernehmen, wurde gestärkt. Fazit: Jeder muss wirtschaften, das heißt mit knappen

Ressourcen gut überlegt umgehen. Gerade der kompetente Umgang mit Geld wird vor dem Hintergrund vieler Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen, einer ständig steigenden Zahl von Finanzprodukten und der Digitalisierung immer wichtiger. Besonders im Gegenstand Betriebswirtschaft bereitet die HAK-Ausbildung hier auf diese Fragen des persönlichen Alltags vor. •

Jungmusiker waren einfach prima



Die Schüler der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies spielten beim „Prima la musica“-Jugendmusikwettbewerb groß auf. Matthias Silly (St. Martin) und Anna Schrotter (Großklein) erspielten sich die Teilnahme am Bundeswettbewerb.

„Prima la musica“ ist der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen. In den Räumlichkeiten des Johann-Joseph-Fux-Konservatoriums und der Kunstuniversität Graz ging der diesjährige Landeswettbewerb über die Bühne. Die Ergebnisse für die Teilnehmer der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies können sich wahrlich sehen lassen.

Besonders bemerkenswert waren die Leistungen von Matthias Silly und Anna Schrotter. Als jüngster

Teilnehmer seiner Altersgruppe (10 bis 11 Jahre) blies Matthias dermaßen gefühlvoll in die Tuba, dass sich der junge Sulmtaler nicht nur Platz eins sicherte, sondern auch das Ticket zur Teilnahme am Bundeswettbewerb löste.

Ebenfalls zum Bundeswettbewerb wird die Großkleinerin Anna Schrotter (10 bis 11 Jahre) fahren. Denn mit dem Spiel auf ihrer Querflöte überzeugte sie die Jury restlos.

Weitere erste Preise mit Auszeichnung erspielten sich Emily Hirschböck (Gleinstätten, Horn, 8 bis 9 Jahre), Julian Pauritsch (Wies, Trompete/Flügelhorn, 8 bis 9 Jahre)

und das Duo Doppelsaite (8 bis 9 Jahre) – Luisa Lukan (Eibiswald) und Lorenz Haslmaier (St. Ulrich).

Erste Plätze gab es weiters für Marie Merschnik (Wies), Leni-Lilli und Moritz Pauritsch (Wies), Florian Kröll (Eibiswald), Lili Cserhalmi (Gleinstätten) und Katharian Kremser (Eibiswald).

„Wir sind stolz auf unsere jungen Talente“, freut sich MMag. Franz Masser, Dir. der Erzherzog-Johann-Musikschule über das fantastische Abschneiden der Nachwuchsmusiker.

Anna Schrotter und Matthias Silly wünscht das gesamte Lehrerteam für den Bundeswettbewerb alles Gute. Dieser wird Ende Mai in Graz stattfinden. Geübt wird dafür natürlich fleißig. •

Neu in St. Johann: Dr. Markus Stiegler lädt zum Tag der offenen Ordinationstür

Nach nur sieben Monaten Bauzeit wird Dr. Markus Stiegler – Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie – ab Montag, 3. April, in der neuen Ordination in St. Johann ordinieren. Am Samstag, 1. April, lädt man im Vorfeld zum Tag der offenen Ordinationstür ein.

Mit einer baulichen Punktlandung schlägt Dr. Markus Stiegler in St. Johann ein neues Kapitel der ärztlichen Versorgung auf. Am Samstag, 1. April, wird sich die neugeschaf-

fene Praxis erstmalig der Öffentlichkeit präsentieren. Ab 10 Uhr kann das Haus, in dem Dr. Stiegler mit seinem Team Allgemeinmedizin und Allgemeinchirurgie unter ein



Renate Guggi, Viktoria Stiegler, Dr. Markus Stiegler und Gabi Koinegg-Purkart erwarten Sie zum Tag der offenen Ordinationstür am Samstag, 1. April, ab 10 Uhr, in der neuen Arztpraxis in St. Johann.

DAS ZENTRUM FÜR BAULICHE GESAMTLÖSUNGEN

Unsere Schwerpunkte liegen vor allem in der Planung, Bauorganisation und der örtlichen Bauaufsicht (ÖBA), sowie in schlüsselfertigen Bauten im Bereich des Hoch- und Tiefbaus. Von der ersten Idee, über die Planung, der Koordinierung sämtlicher Bauphasen, bis hin zur Schlüsselübergabe liegt alles in professioneller Hand.



bauklug GmbH
www.bauklug.at
office@bauklug.at
8443 gleinstätten 103/1
tel.: +43(0)3457/20 311
fax.: +43(0)3457/20 311-11

Sei schlau, bauklug!

Dach bringt, besichtigt werden. Die Segnung findet um 14 Uhr statt.

„Da es sich um eine Übergabeordination handelt, war ich bereits ein Jahr lang in das Ordinationsgeschehen von Dr. Astrid Schwarz eingebunden. Viele meiner künftigen Patienten konnte ich dabei bereits kennenlernen. Gemeinsam

mit meinem Team lade ich alle Interessierten am Samstag zum Vorbeikommen, zum Kennenlernen der neuen Räumlichkeiten und des medizinischen Angebotes ein“, freut sich der sympathische Arzt auf einen Tag des geselligen Miteinanders im lockeren Rahmen. •

Weiter auf den Seiten 14 & 15.

STUDIEREN, WO ICH DAHEIM BIN.

CAMPUS 02
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

AB HERBST 2023
IN
DEUTSCH-
LANDS-
BERG
JETZT ANMELDEN



AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Bachelorstudium berufsbegleitend

www.campus02.at/at

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



REGION
Südwest
Steiermark



Das Land
Steiermark
Regionen





Im Wissen, dass es kaum etwas Persönlicheres als die eigene Gesundheit gibt, wurde von der Anmeldung bis zu den Ordinationsräumlichkeiten der

Breites Spektrum ärztlicher Versorgung

Am Montag, 3. April, wird Dr. Markus Stiegler erstmalig in seiner neuen Praxis samt Hausapotheke in St. Johann ordinieren. Die Aktiv Zeitung sah sich vorab in den neu-geschaffenen Räumlichkeiten um und sprach mit dem Mediziner über Angebot und Mehrwert für Patienten.

beherzte Arzt ein neues Haus entstehen, das für Patienten, aber auch für Mitarbeiter alle Stückerln spielt.

Vieles neu und doch vertraut

Apropos Mitarbeiter – im Wissen, dass gutes Personal gepaart mit Erfahrung Gold wert ist, freut es Dr. Stiegler, dass er von Dr. Schwarz nicht nur sämtliche Patientendaten, sondern auch die beiden Mitarbeiterinnen Gabi Koinegg-Purkart und Renate Guggi übernehmen konnte. Erstere ist seit 34 Jahren in der Ordination in St. Johann beschäftigt und kennt Patienten, Krankengeschichten und gewohnte Abläufe wie keine andere.

Renate Guggi, seit knapp drei Jahren bei Dr. Schwarz mit an Bord, braucht ebenfalls schon lange nicht mehr eingearbeitet zu werden. Gemeinsam mit Viktoria Stiegler steht dem Herrn Doktor ein erfahrenes und

kompetentes Damen-Trio zur Seite, das von der Patientenannahme bis hin zu Therapie- und Labortätigkeiten mit Können überzeugt.

Mehr als „nur“ ein Landarzt

Und das ist auch gut so, denn dieser Mediziner ist mehr als „nur“ ein Hausarzt. Bei den Barmherzigen Brüdern als Viszeralchirurg – Steckenpferd Proktologie (Darm) – tätig, bringt er sein gesamtes Fachwissen in Kombination mit seiner Liebe zur Allgemeinmedizin mit in die neue Ordination.

So wird er künftig sowohl als Arzt für Allgemeinmedizin (Privat und alle Kassen) als auch als Facharzt für Allgemein- & Viszeralchirurgie (privat) ordinieren. Einen Tag in der Woche wird er weiterhin bei den Barmherzigen Brüdern im OP stehen. Ein Umstand, von dem seine Patienten durch kurze Behandlungswege enorm profitieren.

In St. Johann konnte die ärztliche Versorgung mit Dr. Markus Stiegler nicht nur sichergestellt, sondern nach oben hin aufgewertet werden. Die Entscheidung des jungen Mediziners aus Gleinstätten, seine beiden beruflichen Leidenschaften – die Allgemeinmedizin mit der Allgemeinchirurgie – am Land unter ein Dach zu bringen, hätte für das Saggautal nicht glücklicher sein können. Nach dem Ruhestand von Dr. Astrid Schwarz ist es ein nahtloser Übergang, der nicht zuletzt aufgrund des herausragenden Einsatzes der am Neubau beteiligten Firmen gelang. Zentral, in unmittelbarer Nähe zur Volksschule und dem Kindergarten gelegen, ließ der

HR
HARTMANN & RAUCH

HEIZUNG POOL WASSER ELEKTRIK

HASLACH 3 | 8443 GLEINSTÄTTEN
03457 30 700, OFFICE@HARTMANNRAUCH.AT
WWW.HARTMANNRAUCH.AT

RATIO
Versorgen mit Vernunft
Versicherungsmakler und Beratung in Versicherungsangelegenheiten

JAUKE Leonhard, Dipl. VT
8443 Gleinstätten 333/3
0660 - 5060 510
office@jauke-vers.at

HQ Trockenbau GmbH

Der Profi für Trockenbauarbeiten

8077 Gössendorf
Hauptstraße 2, Dörfles
Tel: 0664 / 517 53 09

E-Mail: office@hq-trockenbau.at

Der Region verbunden

Mit Viktoria verheiratet und Vater von drei Kindern, hat der gebürtige Gleinstättnr einen ausgeprägten Hang zur Region und zu den Menschen, die hier wohnen.

Dieses Regionsdenken spiegelt sich auch stark im Praxisneubau wider. Denn

8443 Gleinstätten 81
Tel. 03457 - 2235
www.schantl-fenster.at

SCHANTL GmbH
FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

Höchste Qualität **LANG** seit Jahrzehnten
KÄLTETECHNIK
03452 82239 • www.lang-kaelte.at

KLIMAAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU | WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG



DR. MARKUS STIEGLER

Diskretion Platz eingeräumt. Dr. Markus Stiegler und sein Team sind ab Montag, 3. April, für Patienten da.



unter ein neues Dach gebracht

vom Start weg wurde auf Profesionisten vor Ort vertraut. Einzig bei der Planung schenkte man mit Hartwig Meisslitzner einem Kärntner Ordinationsplaner das Vertrauen. Alle anderen Gewerke, die unter der Regie des Gleinstätten Bauprofis bauklug GmbH Hand in Hand arbeiteten, sind südweststeirischer Herkunft. Mit Leistungsstärke und Fachkompetenz legten sie bei diesem Neubau eindrucksvoll Zeugnis

ihres Könnens ab. Finanziell begleitet die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian den Neubau und unter dem Motto „Vorsorgen mit Vernunft“ wird Ratio mit Leonhard Jauk für optimalen Versicherungsschutz sorgen.

„Wir sagen jedem Einzelnen, der hier in den letzten Monaten tätig war und uns Rat und Unterstützung bot, ein Dankeschön“, steht Viktoria und Markus Stiegler die Erleichterung, den Bau tatsächlich in sieben Monaten erfolgreich zum Abschluss gebracht zu haben, ins Gesicht geschrieben.

Raum für Diskretion

Hell und großzügig gestaltet, entstand eine Wohlfühlpraxis, in der Diskretion von der Anmeldung bis zum Arztgespräch viel Platz eingeräumt wurde. Barrierefrei ausgeführt, finden im Haus ein großzü-

giger Anmeldebereich, ein freundlicher Warteraum mit Kinderecke, zwei moderne Ordinationsmöglichkeiten, ein Labor- und Diagnostikraum sowie die Hausapotheke, ein Mitarbeiter-Aufenthaltsraum und Sanitäranlagen reichlich Platz.

Zusätzlich dazu gibt es einen eigenen Therapieraum mit Sprossenwand, der vom Start weg von der Physiotherapeutin Jaenette Silvia Rudl angemietet wurde. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf Gynäkologie, Urologie, Proktologie und Pädiatrie.

Voranmeldungen nimmt sie unter 0677/614 240 61 gerne entgegen. •

Dr. Markus Stiegler
Arzt für Allgemeinmedizin • Facharzt für Allgemein- & Viszeralchirurgie • Ärztliche Hausapotheke
8453 St. Johann 103

03455/313
www.ordinationstieglar.at

MO: 14–18 Uhr • DI: 7–12 Uhr,
MI: 17–19 Uhr • DO: 7–12 Uhr,
FR: 7–11 Uhr
und nach Vereinbarung



Physiotherapeutin
Jaenette Silvia Rudl
verstärkt das Gesundheitsangebot.

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT VON MORGEN GESTALTEN!

rbgleinstaetten.at

Diese Unternehmen waren am Neubau der Arztpraxis in St. Johann erfolgreich beteiligt. Dr. Markus Stiegler sagt Danke!

KOLAR ERDBAU GMBH
JOSEF KOLAR
8452 Großklein • Goldes 32
Tel.: 03456/26 71 oder 0664/10 22 066
E-Mail: office@erdbau-kolar.at • www.erdbau-kolar.at

Kassler3 GmbH, 8443 Gleinstätten, kassler3.com

MIT EINEM WORT, "bestens VERSORGT!"
DIRNBÖCK
Großklein BAUSTOFFE UNIMARKT
hat, was du brauchst.
Dirnböck GmbH | 8452 Großklein | Nestelberg 57
T: 03456 2201 | F-DW 12 | E-M: office@dirnboeck.com
F / Dirnböck Baumarkt & Lebensmittel www.dirnboeck.com



Fotos: Christian Parvaregh

Juhu! Circus Safari ist in Leibnitz

Der Circus Safari – Österreichs größter Circus – gastiert wieder in Leibnitz. Noch bis 10. April heißt es im Naturparkzentrum Grottenhof „Manege frei!“ für tierische Attraktionen, PS-starke Sensationen, für Akrobatik und Clownerie. Die Aktiv verlost 2 x 2 VIP-Karten unter ihren Lesern.

Wer ihn schon erlebt hat, der schwärmt. Denn mit der neuen Tournee-Show „Artisten-Tiere-Clowns“ flutet der Circus Safari die Manege mit unvergesslichen Momenten und Eindrücken. Grandiose neue und moderne artistische Darbietungen in der Luft und am Boden definieren die Kunst der puren Körperbeherrschung neu. Humane Tier-Dressuren und lustige Späße einzigartiger Clowns runden das ansprechende Programm nach oben hin ab. Als grandioser Höhepunkt für alle kleinen und gro-

ßen Dino-Fans gibt es überdies die erste „Live-Dino-Show“ unter einer Zirkuskuppel zu erleben. Nichts für schwache Nerven sind die rasanten Motorrad-Stunts im „Globe of Death from the USA“, die sämtliche Gesetze der Schwerkraft vor den Augen des Publikums außer Kraft setzen. Zum Erlebnis gehört in der Pause der Show natürlich ein Besuch des beliebten und artgerechten Circus-Safari-Zoos mit vielen besonderen Tieren dazu. Vorstellungen finden noch bis

Montag, 10. April, zu folgenden Tagen und Zeiten statt: Mittwoch bis Freitag: immer 16 Uhr, Samstag: 16 & 19 Uhr sowie Sonntag: 16 Uhr. Sonder-Show: Ostermontag, 10. April: 16 Uhr.

Um den Zirkus zu einem leistbaren Vergnügen zu machen, zahlen Erwachsene von Mittwoch bis Freitag – platzunabhängig – nur die Kinderpreise. Wer die 19-Uhr-Vorstellung am Samstag besucht, erhält beim Bezahlen eines Tickets ein zweites kostenlos dazu.

Infos & Ticket-Hotline: 0664/86 20 237 oder www.circussafari.at

Die Aktiv ist auch im Zirkus-Fieber und bringt 2 x 2 VIP-Tickets – für eine Show Ihrer Wahl – zur Verlosung. Interessierte greifen am Freitag, 31. März, 11 Uhr, zum Telefon und wählen 0664/97 75 576. •



Foto: Nadja Alexandrowa

Schlossmatineen

Die Seggauer Schlossmatineen haben wieder Saison. Am Sonntag, 16. April, 11 Uhr, gastiert das Auner Quartett mit „Trasgos und andere Koblde“ im Fürstenzimmer des Schlosses. Angelehnt an die Wiener Tradition der Salonkonzerte bespielt das Ensemble einen eigenen Streichquartettzyklus in Wien, wo es an unterschiedlichen Orten ein abwechslungsreiches Repertoire präsentiert. Im Laufe der Matinee wird das Kompositions-Auftragswerk der Seggauer Schlossmatineen „Trasgos“ von Rafael Catalá uraufgeführt, dazu gibt es Werke von H. Villalobos und E. Grieg zu hören. Karten: LeibnitzKULT, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Die Aktiv Zeitung verlost 1 x 2 Karten unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Montag, 3. April, 10 Uhr, 0664/97 75 576. •



Porsche ehrt Otter

Nach über 35 Jahren erfolgreicher Tätigkeit in vielen verschiedenen Funktionen des Porsche-Konzerns – zuletzt Geschäftsführer der Standorte Leibnitz und Deutschlandsberg – glitt Hans Otter in den letzten Monaten in den „Unruhestand“ hinüber. Jüngst konnte er sich im Rahmen einer Feierstunde über einen besonders großen Augenblick freuen. Er erhielt seine Ehrenurkunde aus den Händen von Dr. Wolfgang Porsche persönlich überreicht.

Otter ist ein „Ur-Groß-St-Florianer“, wo er mit seiner Gattin aktuell sein schmuckes Eigenheim auf Vordermann bringt. Der gelernte Kfz-Mechaniker lebte während des gesamten Berufslebens mit der Faszination Auto und erlebte dementsprechend unzählige Umbrüche, welche jüngst in den Elektrofahrzeugen ihr Ende fanden. •



Meistersinger

Erstmalig durfte Mag. Julia Gruber für das BG/BORG Deutschlandsberg die Urkunde für die Auszeichnung zur „Meistersingerschule“ entgegennehmen. Meistersingerschulen erfüllen Kriterien und schaffen Bedingungen, die aktives Chorleben und singende Jugendliche an den Schulen ermöglichen. Die Auszeichnung wird vom Chorverband Steiermark verliehen.

Julia Gruber leitet seit zwei Jahren den Chor der Unterstufe des BG/BORG Deutschlandsberg und legt großen Wert darauf, dass junge Sänger im Bezirk aktiv die Chöre der Region mit ihren Stimmen bereichern und somit für musikalischen Nachwuchs gesorgt ist. Im Mai werden die Sänger übrigens gemeinsam mit einem Projektchor des BORG-Musikzweiges ein Musical aufführen. • Foto: Mias Photoart



St. Martin machte Frühjahrsputz

Von Aigen bis Gasselsdorf, von Bergla bis St. Ulrich wurde am Wochenende – Samstag, 25. März – in St. Martin im Kollektiv sauber gemacht. Groß und Klein war unterwegs, um Wege, Straßengräben, Bäche, Wiesen und

Wälder von Unrat zu befreien. „Leider gibt es nach wie vor Menschen, die leere Bierflaschen, Getränkedosen, Fast-Food-Verpackungen etc. einfach aus dem Autofenster werfen. Erfreulich ist, dass diese Gruppe aber offensichtlich im

Schrumpfen begriffen ist“, konnte Bgm. Franz Silly eine positive Müll-Bilanz ziehen. Die Wege von St. Martin präsentieren sich nun jedenfalls wieder sauber und laden zu Spaziergängen und Wanderungen ein. •

Effizientes Arbeiten ist auch im Gemeindedienst von oberster Priorität. Modernste Geräte sind dafür immer wichtiger.

Mehr als drei Jahrzehnte hatte der bisherige Gemeindetraктор in St. Johann i. S. „am Buckel“. Kürzlich konnten sich die Bauhofmitarbeiter freuen, mit dem Steyr 4125 Profi CVT einen leistungsstarken „Mitarbeiter“ im Team begrüßen zu können.

„Der innovative PROFI CVT mit 150 PS, S-Control™ CVT-Getriebe und ISOBUS III bietet ein absolutes Maximum an Komfort und Fahrerunterstützung. Diese Serie steht für hohe Effizienz und ebenso hohen Komfort: Sparsame Motoren, aktive Stillstandsregelung und Doppelkupplungstechnologie sowie ein komplett überarbeitetes Design lassen keine Wünsche offen“, er-



Viele Gemeinden setzen auf Kommunalfahrzeuge von Gady

läuterten uns die Landmaschinen-Experten aus dem Hause Gady. „Unsere Gemeindearbeiter sind damit nicht nur effektiver unterwegs, sondern auch noch motivierter, die

unterschiedlichsten kommunalen Aufgaben im Sinne der Ortsbevölkerung perfekt umzusetzen“, sagte uns Bgm. Johann Schmid im Beisein von LH Drexler. •

Philipp Gady (rechts) freute sich, im Beisein von LH Drexler das Kommunalfahrzeug an Bgm. Johann Schmid übergeben zu können.



Gady Family Landmaschinen-Experten



Andreas Niederl
Landmaschinenverkäufer
0699 16 00 40 25
andreas.niederl@gady.at
Ihr Berater für



Alfred Roßmann
Landmaschinenverkäufer
0699 16 00 40 45
alfred.rossmann@gady.at
Ihr Berater für



Michael Dressler
Landmaschinenverkäufer
0699 16 00 40 33
michael.dressler@gady.at
Ihr Berater für



Martin Knass
Landmaschinenverkäufer
0699 16 00 43 14
martin.knass@gady.at
Ihr Berater für



Handballturnier der Mittelschulen: MMS-Eibiswald-Schüler lösten souverän Ticket fürs Landesfinale

Neben Musik wird Sport an der MMS Eibiswald großgeschrieben. Die Lust am Ballspiel stellten die Schüler beim 1. Handballturnier auf Bezirksebene unter Beweis. Für die Mannschaft 1./2. Klasse geht es weiter zum Landesfinale.

Erstmalig fand vor wenigen Tagen ein Handballturnier der Mittelschulen im Bezirk Deutschlandsberg statt. Gespielt wurde in zwei Altersgruppen – jeweils 1./2. und 3./4. Klasse. Mit großer Motivation im

Gepäck entsendete die Musik-MS Eibiswald zwei Teams.

In beiden Altersgruppen gab es kein taktisches Abtasten, da sofort direkt auf das Tor gespielt wurde. Die vier Feldspieler hatten während ihrer



Platz 3 ist für die größeren Spieler der MMS Eibiswald ein durchaus respektables Ergebnis.



Für die Mannschaft 1./2. Klasse geht es nun weiter zum Landesfinale nach Bärnbach.

10- bzw. 13-minütigen Spielzeit wenig Möglichkeiten zu verschaffen, denn Handball ist eine sensationell schnelle Ballsportart, die den Spielern einiges abverlangt.

Die Eibiswalder Jungs hatten schnell ins Spiel gefunden und konnten viele Siege feiern. Die Sportler der

oberen Jahrgänge siegten dreimal in ihren fünf Spielen und erreichten den grandiosen dritten Platz.

Die „Jüngsten“ feierten fünf Siege aus ihren sechs Spielen und lösten mit dem 2. Platz das Ticket zur Landesmeisterschaft des Junior Handball Cups in Bärnbach. •

**EIBISWALD-WIES
SÜD
STEIERMARK**

#weinprobe23 #visitsuedsteiermark

Weinprobe.23
der Region Eibiswald-Wies

22. April 2023 | ab 16 Uhr

Festsaal Eibiswald

**SÜD
STEIERMARK**

**„Gemma
Kreuzhoaz' n
schauen“**

8. - 16. April 2023

suedsteiermark.com

Die Osterkreuze werden am Karsamstag eingeschaltet und strahlen bis zum darauffolgenden Wochenende jede Nacht.

Scannen Sie den QR-Code und folgen Sie auf Ihrem Smartphone der Tour 1 rund um Eibiswald.

Museum im Kloepperhaus feiert Saisonstart mit „Tag der offenen Tür“ und neuem Flyer

Mit dem Tag der offenen Tür startet das Museum im Kloepperhaus Eibiswald am Sonntag, 2. April, in die neue Saison. Bereits im Vorfeld wurde der neue Museums-Flyer aus der Taufe gehoben.

Die Winterzeit, in der das Museum im Kloepperhaus geschlossen war, wurde vom Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter gut genutzt. In Gemeinschaftsproduktion wurde ein Museums-Flyer zusammengestellt, der in übersichtlicher Form das Angebot des Universalmuseums in miniature darstellt.

Vor wenigen Tagen wurde diese Informationsbroschüre der Gemeindeführung, anwesend war Vzbgm. Werner Zuschnegg, präsentiert. Mag. Beate Kirchengast informierte über die Aktivitäten im laufenden Jahr. Zuschnegg zeigte sich ob des vielfältigen Angebotes des regionalen Museums, das bis weit über Bezirksgrenzen hinweg Bekannt-

heit genießt und das touristische Angebot geschichtlich ergänzt, erfreut.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Offiziell eröffnet wird das Eibiswalder Museumsjahr im Kloepperhaus am Sonntag, 2. April, ab 9 Uhr, mit einem Tag der offenen Tür. Interessierte sind eingeladen, die Gelegenheit zum Eintauchen in vergangene Zeiten und verlorene Welten zu nutzen. Einem Vertreter einer hoffentlich nicht verlorenen Welt ist die diesjährige Sonderausstellung gewidmet: der Honigbiene. Die Schau veranschaulicht die Wichtigkeit der Biene in der Land-



Aus den Händen der stellvertretenden Obfrau des Kultur- und Museumsvereines Mag. Beate Kirchengast bekam Vzbgm. Werner Zuschnegg den druckfrischen Museums-Flyer im Rahmen der Präsentation übergeben.

wirtschaft und in der Gärtnerei. Geöffnet hat das Museum von Ostern bis Ende Oktober jeweils am

Samstag von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung. •

Infos: www.kultur-eibiswald.at

Eibiswald: Junge Stimmen gingen unter die Haut

Das Bezirksjugendsingen im Turnsaal der MMS Eibiswald wuchs sich zu einem stimmigen Klangerlebnis aus.

Im festlich geschmückten Turnsaal der MMS Eibiswald trafen sich über 190 Schüler aus Volks- und Mittelschulen des Bezirkes Deutschlandsberg, um gemeinsam ein Sängerfest zu feiern.

Das Publikum, das so zahlreich erschienen war, dass noch schnell mehr Sitzgelegenheiten organisiert werden mussten, erhielt einen beeindruckenden Einblick in die großartige Chorarbeit, die an den Schulen der Region mit viel Einsatz und Engagement geleistet wird.

Im Anschluss hatten die Chorleiter die Möglichkeit, von der erfahrenen Chorleiterin und ehemaligen Landesmusikfachkoordinatorin Ulla Kriebeneegg Feedback zu erhalten, was auch wertvoll war im Hinblick auf eine mögliche Teilnahme am Landesjugendsingen, das von 24. bis 28. April in Bruck an der Mur stattfinden wird. Dort wird eine hochkarätige Jury beurteilen, wer zum Bundesjugendsingen nach Klagenfurt fahren darf.

Das Sängerfest geht also in die nächste Runde. Man darf gespannt sein. •





Frühlingsgefühle mit Menschen,
die dein Herz berühren
und mit einem

Geschenk

von

Renate Krainer
MEISTERBETRIEB
Uhren- u. Schmuckhandel
8552 Eibiswald 27
Tel. 03466/426 72

**AM LIEBSTEN ELEKTRO,
AM BESTEN AIXAM!**



**autohaus
POPRASK**
www.autohaus-poprask.at

Tag der offenen Tür
von 31.03. – 01.04.2023

**DIESEL ODER ELEKTRISCH –
SIE HABEN DIE WAHL!**
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

AIXAM

Erleben Sie den AIXAM Elektro bei Auto Poprask

AIXAM entwickelt alle seine Modelle nach den neuesten EU-Standards und bemüht sich schon seit Beginn der Herstellung von Leichtkraftfahrzeugen mit regelmäßigen Crash-Tests um die Sicherheit seiner Kunden. Ihr eingebauter Schutzengel – Beschleunigen, Bremsen, scharfe Kurven! Kommen Sie am 31. März und 1. April zum „Tag der offenen Tür“ nach Eibiswald und gewinnen Sie ein Set AIXAM-Winterkomplettäder, 1 Jahr gratis tanken oder ein Smartphone im Wert von 1.000 €. Infos unter 03466/43 112. •

nigen, Bremsen, scharfe Kurven! Kommen Sie am 31. März und 1. April zum „Tag der offenen Tür“ nach Eibiswald und gewinnen Sie ein Set AIXAM-Winterkomplettäder, 1 Jahr gratis tanken oder ein Smartphone im Wert von 1.000 €. Infos unter 03466/43 112. •

Wie nicht anders zu erwarten, lockte das Osterfest für Hobbykünstler Menschen aus nah und fern nach Eibiswald.

Zwei Tage lang rückte das Volks-, Pardon, Osterfest den Eibiswalder Hauptplatz ins Zentrum der Osterfreude. Bei herrlichem Frühjahrs-wetter schlenderte man von Stand zu Stand,

Mit Kunst aus Keramik war Sonja Friesl aus Eibiswald am Osterfest der Hobbykünstler vertreten.

Foto: R. Mandl



Mehr als nur ein Ostermarkt

machte bei kulinarischen Angeboten Halt und nahm so manches von Hand gefertigte Unikat mit nach Hause. Weit abseits der Massenware

stellte das Fest den Wert in der Region liebevoll gestalteter Produkte in den Mittelpunkt. Ein Gewinn für Hobbykünstler und Besucher. •



Von Herbert Sommer organisiert, wurde bereits im Vorfeld auf einen guten Veranstaltungs-verlauf angestoßen.

Man(n) singt in Eibiswald

In der Marktgemeinde Eibiswald liegt wieder verstärkt Musik in der Luft. Der bekannte Männergesangsverein blickt auf ein Jahr mit 19 Auftritten zurück und lädt bereits jetzt zum Liederabend am 24. Juni in den Festsaal Eibiswald ein.

Nach der Pandemie singt man in Eibiswald wieder besonders gerne. Mit 29 Proben und 19 Aufführungen konnte im Vorjahr das Gesellschaftsleben in der Marktgemeinde wieder stimmungsgewaltig aufgewertet werden. Als Höhepunkt für das Sängerjahr 2023/24 nannte Obmann Helmut Fürpaß bei der Jahreshauptver-

sammlung den Liederabend am 24. Juni im örtlichen Festsaal. Bei der Versammlung anwesend war auch Fahnenmutter Waltraud Aufhauser. Gemeinsam mit dem Obmann konnte sie an Ehrenobmann Alois Hois für seine 70-jährige Chortätigkeit eine besondere Ehrung vergeben. •



70 Jahre verstärkt Ehrenobmann Alois Hois (2. v. li.) den MGV Eibiswald stimmungsgewaltig.

Du bist noch nicht im TEAM WALLNER?

Dann bewirb Dich jetzt!

Nimm gerne Kontakt mit mir auf und lass uns über Deine Karriere bei WALLNER reden.



Jacqueline Grinschl
HR Management

Tel: 0664/44 21 679
grinschl@wallner-gmbh.at

www.hagebau-wallner.at/stellenangebote



hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

SPORT 2000
Wallner
Deutschlandsberg - Eibiswald

„Wir freuen uns in Eibiswald über jede Aktivität in der Wirtschaft, unterstützen es nach Kräften!“

Seitens der Marktgemeinde Eibiswald waren mit Bgm. Andreas Thürschweller auch weitere Gemeinderatsmitglieder der Einladung zur „Vorabbesichtigung“ des neuen Lokals gefolgt.

Gerade wenn in anderen Bundesländern bereits Pläne zur Direktförderung von bodenständigen „Dorfwirten“ in Ausarbeitung sind, ist es besonders erfreulich, für das „Gasthaus Polz“ eine Fortführungslösung gefunden zu haben. Diese Meinung herrscht nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch in der Gemeindeführung. Seit Jahrzehnten trifft man sich „beim Polz“, um Wirtshausstradition zu erleben, sich mit anderen Stammgästen über Neuigkeiten auszutauschen, das eine oder andere „Bummerl“ zu spielen. Schlussendlich hat die Familie Gutschy mit dem Saal für diverse Feierlichkeiten in den letzten Jahren einen wichtigen Bereich abgedeckt, der jetzt von Silke Schwender und ihrem Team übernommen wird.



Amtsleiter Christian Krottmaier, Bgm. Andreas Thürschweller und Vorstandsmitglied Patrick Knappitsch gratulierten anlässlich der bevorstehenden Eröffnung. Der Familienbetrieb „Gabis Treff“ freut sich, auch künftig auf die Dienste von Iris setzen zu können, die schon 17 Jahre lang eine unverzichtbare Stütze ist: Gründerin Gabi und Iris mit der nunmehrigen Betreiberin Silke und ihrem Alexander, die sich bereits auf Ihren Besuch freuen.

Bürgermeister Thürschweller hob genau diesen Umstand hervor, dass es besonders wichtig ist, in allen Ortsteilen von Eibiswald solche Treffpunkte zu erhalten, was auch die Gemeinschaft und Kommunikation fördert. „Auch die Möglich-

keit, verschiedene Feierlichkeiten für bis zu 40 Personen, wie in diesem Lokal, abzuhalten, ist von großer Bedeutung. Wir hoffen, ebenso im Dorfcafé Feisternitz bald eine Nachfolgelösung zu haben, wo ja auch ein attraktiver Saal angeschlossen ist!“

Der Umstand der attraktiven Umgestaltung fand bei den ersten Besuchern großen Gefallen und man wünschte dem Team von „Gabis Treff“ viel Erfolg für weitere 25 Jahre. •

Mehr dazu auf den Seiten 22/23.






EYBEL ZENTRUM

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

RATIO

Vorsorgen mit Vernunft

Ihre unabhängigen Versicherungsmakler!

Eibiswald • Frauental • Sebersdorf • Gleinstätten

Büro Eibiswald:
8552 Eibiswald, Nr. 241
03466/42 251

KFZ-Zulassungsstelle in Eibiswald
www.ratio-vers.at

Büro Frauental:
8523 Frauental, Schulgasse 1
03462/30 654

Bunt in den Frühling



eindrucksvolle schuhmode


8552 Eibiswald
03466/42 250

eibiswald nr. 178 • tel. 03466/42 250



Wirtin Silke freute sich auch über den Besuch von Steiermärkische-Filialleiter Wolfgang Jauk, Secura-Versicherer Andreas Knass und Getränkeprofi Wolfgang Aufhauser. Auf 25 Jahre „Gabis Treff“ stieß die Namensgeberin auch gerne mit Alexander Raab und Karl-Mario Riboli (Steiermärkische) an (v. re. n. li.). Alle Gäste der Feierstunde freuen sich schon künftig auf das rasche, schmackhafte Mittagsmenü im Traditionsgasthaus.

Eibiswald: Traditionsgasthaus Gutschy-Polz findet seine Fortsetzung unter neuer Führung

Just am 1. April findet eine lange Gastronomiehistorie an neuem Standort ihre Fortsetzung. „Gabis Treff“ wird in neugestalteten Räumlichkeiten wiedereröffnet und setzt auch dort eine langjährige Geschichte von Gastfreundschaft fort.

In den letzten Monaten ist das Abhandenkommen von Traditionsgasthäusern in Österreich auch in der Politik angekommen. In Niederösterreich wird z. B. eine direkte Unterstützung der Betriebe angedacht, wenn sie „alte Werte“ hochhalten. Neben entsprechendem Speisenangebot gehört dazu wohl auch, als Kommunikationspunkt im jeweiligen Ort zu dienen.

Natürlich ist dieser unerfreuliche Trend auch in unserer Region deutlich spürbar. Gerade deshalb ist es besonders erfreulich, dass dieser Tage der Erhalt eines Traditionsgasthauses in Eibiswald gefeiert werden kann. Das urige und gemütliche Gasthaus Gutschy-Polz, direkt an der Bundesstraße Richtung Aibl bzw. Soboth gelegen, war viele Jahrzehnte lang ein beliebter Treffpunkt für Ortsbewohner, aber auch Motorradfahrer kehrten gerne ein. Die Möglichkeit, im angeschlossenen Saal Feierlichkeiten mit bodenständiger Hausmannskost zu begehen, wurde bestens angenommen.

Mit der Übernahme durch Silke Schwender wird daraus ab sofort „Gabis Treff“, der wenige hundert Meter entfernt für exakt 25 Jahre

ein beliebter Treffpunkt war. Innerhalb weniger Wochen wurden einige Details umgestaltet, womit den Gästen ein neues Ambiente vermittelt wird, ohne auf die sprichwörtlich steirische Gemütlichkeit verzichten zu müssen.

„Wir sind froh, dass uns Franz Gutschy und seine Familie die Möglichkeit bieten, das Lokal weiterzuführen und bedanken uns für das

angenehme Miteinander. Wir werden mit unserem Team kulinarisch weiterhin Hausmannskost auf den Tisch bringen und bieten auch die Möglichkeit für Feierlichkeiten bis zu 40 Personen“, umreißt die Betreiberin das künftige Angebot. Zum Lokal mit seinen rund 200 m² Nutzfläche kommt bald ein attraktiver Sitzgarten, der vielleicht in Zukunft auch eine teilweise Überdachung erhalten soll.

Beliebte Hausmannskost & Mehlspeisen im Angebot

Zum täglichen Mittagsmenü (11.30 bis 13.30 Uhr) werden auch jederzeit Gerichte der kleinen Karte zubereitet. Auch mit Steirer- oder Wildwochen etc. werden die Gäste zukünftig kulinarisch verwöhnt. Stammgäste freuen sich darüber, dass auch das hausgemachte Mehlspeisenangebot erhalten bleibt. „Speziell an Wochenenden werden wir ein breites Angebot bieten“, verkündet die engagierte Wirtin eine Frohbotschaft für Schleckermäulchen.

Die Öffnungszeiten

Von Dienstag bis Freitag hält man bereits ab 5.30 Uhr geöffnet, samstags ab 7.30 Uhr und sonntags ab 9 Uhr. Montag geschlossen. „Gabis Treff“ war in zwei Jahr-



RAUMDEKOR
Wohnkomfort
Schwender
Mobil: 0664 / 111 82 24
Malermeister
Malerfachbetrieb Fassadenprofi Vollwärmeschutz Bodenverlegung

SECURA GRUPPE
VERSICHERUNGEN • VERMIETUNG • HANDEL
Ihr starker & zuverlässiger Partner!
Franchise Partner
Team Knass & Partner
Harald Knass: 0676 / 88 99 77 50 | Alexander Soukup: 0676 / 88 99 77 53
Andreas Knass: 0676 / 88 99 77 51 | Gerhard Knass: 0676 / 88 99 77 55
www.secura.at

WEINGUT
Müller
vlg. Krafthof
8551 Wies | Kraß 80
0699/81 40 98 85
weingut.josefmueller@gmail.com
www.mueller-weingut.at

Peiserhof
ferien.wein.gut.
Familie Strohmeier
Haiden 50 | 8552 Eibiswald
Telefon: 03466/42 414
E-Mail: info@peiserhof.at
www.peiserhof.at



zehnten nicht das einzige gastronomische Projekt von Gabi Theisl, die auch weiterhin die gute Seele des Betriebes sein wird. Mehrere Jahre war sie auch als Betreiberin des Gutsgasthofes in St. Oswald tätig wie auch im Freibad Eibiswald und einer Imbissstation in Oberhaag.

Regionale Handwerker & Weine im Glas

Robert Wechtitsch vom Weingut und Buschenschank Wechtitsch-Zuser am Kreuzberg/Großklein liefert schon seit über 20 Jahren besten Welschriesling, Weißburgunder. Robert und Brigitte wünschen Silke und ihrem Team alles Gute für den Neuanfang und freuen sich, dass sie dem Weingut Wechtitsch-Zuser über all die Jahre treu geblieben sind und bleiben.

Ergänzung findet das Angebot mit Produkten der Weingüter Peiserhof

und Müller vlg. Krasshoisl. Für den kulinarischen Teil vertraut man auf den Frischdienst von Gastro Haring in Großklein. Was wäre ein Gastrobetrieb ohne Qualitätskaffee von Melitta, der in der Region von Mario Weinhandl aus Gralla repräsentiert wird.

Im Bereich der Umgestaltung der Räumlichkeiten vertraute man ebenfalls auf regionale Partner wie Tischlermeister Erich Krieberegg und Raumdekor Schwender, welche in Qualität und Termintreue das in sie gesetzte Vertrauen völlig rechtfertigten.

Schlussendlich gilt es, auch noch in Finanzierungs- und Versiche-

Ein Teil der Partner und Lieferanten von „Gabis Treff• NEU“ war der Einladung gerne gefolgt, um mit der Wirtin auf die gelungene Neugestaltung anzustoßen und sie wünschten viel Geschäftserfolg.

rungsfragen verlässliche Partner zu finden, wofür in diesem Fall mit der Steiermärkischen-Geschäftsstelle in Eibiswald bzw. dem Secura-Team Knass seit Jahren vertrauensvoll zusammengearbeitet wird. •

Diese Firmen sind u. a. Partner von „Gabis Treff“:



Schon in wenigen Tagen wird man sein Getränk im Sitzgarten genießen können.

Steiermärkische SPARKASSE

#glaubandich

Wir tun es auch.

steiermaerkische.at

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Erich Krieberegg
Tischlermeister

Wiel 24, 8551 Wies
+43 664 4045436

mobel@tischlerei-erich.at

www.tischlerei-erich.at

GASTRO
HARING
Wir liefern Genuss

A-8452 Groß-Klein | Tel.: 03456 / 20 88
www.gastro-haring.at

Melitta®
PROFESSIONAL



Öffnungszeiten bis OSTERN:

Fr-So: ab 12 Uhr

Öffnungszeiten:

Mi-So: ab 12 Uhr
Montag & Dienstag:
RUHETAG

Wechtitsch
Zuser

Weingut-Buschenschank Wechtitsch
Robert Wechtitsch
8452 Großklein | Oberfahrenbach 43

03454/59 875 | 0650/47 04 940
office@weingut-wechtitsch.at
weingut-wechtitsch@aon.at

Wir bedanken uns recht herzlich für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen für den Neuanfang alles Gute und viel Erfolg!



Der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur der Stadtgemeinde Deutschlandsberg war jüngst in der Musikschule Bad Gams zu Besuch.

Musikschule Bad Gams: 194 Schüler unter einem Dach

Die Musikschule Bad Gams wächst kontinuierlich. Als Talentschmiede bekannt, werden aktuell 194 Schüler betreut. Jüngst bekam die Schule Besuch vom Bildungsausschuss der Stadtgemeinde Deutschlandsberg.

Herzlich konnten die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur des Gemeinderates Deutschlandsberg, mit dem Vorsitzenden Vzbgm. Anton Fabian, in den Räumlichkeiten der Musikschule Bad Gams begrüßt werden.

Die Gemeindevertreter lauschten dem musizierenden Lehrer-Ensemble und folgten den Ausführungen von Schulleiter Prof. Sepp Strunz mit Interesse.

Bemerkenswert ist die stets steigende Schülerzahl seit 2020.

Derzeit werden 134 Nachwuchsmusiker im Instrumentalfach unterrichtet. Bezieht man die Gruppen der „Elementaren Musik und Bewegung“ mit ein, werden an nur einem Standort 194 Schüler betreut.

Fabian zeigte sich ob dieser Zahl beeindruckt und unterstrich verbal den Wert und die Bedeutung von gutem Musikunterricht. Denn Musik gehöre zur Kultur einfach dazu.

contemporary art

SEEDS

Werke folgender Künstler sind zu sehen:
 Sevda Chkoutova • Christian Eisenberger
 Albana Ejupi • Sissa Micheli
 Thomas Riess • Monika Supé
 Tomak • Josef Wurm

RONDELL GALLERY
 RAIFFEISENGASSE 1 • 8541 BAD SCHWANBERG
 02.04. - 07.05. 2023

ÖFFNUNGSZEITEN: SA/SO 14-18 UHR
 AN DEN OSTERFEIERTAGEN NACH TEL. VEREINBARUNG
 +43 676 92 26 248
 www.rondell-gallery.at



Edelbrand-Gold

Zum 3. Mal – 2019, 2022 und 2023 – schaffte es die Landwirtschaftliche Fachschule Stainz, die Edelbrände-Landesbewertung der Landwirtschaftskammer für sich zu entscheiden.

Zugrunde liegt dem Erfolg die Isabella-Weintraube. Ohne Einsatz von Spritzmitteln wird sie nach der Reife händisch entbeert. Das Aufquetschen erfolgt in Fußarbeit mit Stiefeln. Danach wird die Maische in Gärbottiche gefüllt und mit Gärhefe angereichert. Gebrannt wird mit einer Brennblase mit Rührwerk. „Von der Ernte bis zur Flaschenfüllung setzten wir auf saubere Handarbeit“, gibt Fachlehrerin Marlies Lichtenegger das Motto „Kleine Menge, große Leidenschaft“ vor.



Ein Jahrhundert FF Gussendorf

In der FF Gussendorf blickt man auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Wie bei der Wehrversammlung betont wurde, hat man im Jubiläumsjahr einiges vor.

Ebenso wie die jüngst abgehaltene Wehrversammlung steht bei der FF Gussendorf das gesamte Jahr 2023 im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. Zur Versammlung konnte HBI Franz Hutter 48 Kameraden und zahlreiche Ehrengäste, allen voran Bgm. Alois Resch, OBR Josef Gaich, ABI Anton Primus und Polizei-Kontrollinspektor Gerald Reinprecht, willkommen heißen. 91 Tätigkeiten galt es für die Mitglieder im Vorjahr zu meistern. Gesamt wendete man dafür 3.364

Stunden an „Freizeit“ auf. Ehrenamt braucht Nachwuchs und so war es dem Kommando eine besondere Freude, mit HFM Werner Celkovic, FM Paul Köberl und FM Adreas Strauss drei „Neue“ im Bunde willkommen heißen zu können. Neben Beförderungen wurden auch Ehrungen vergeben. Das Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Silber – eine besondere und keineswegs alltägliche Auszeichnung – konnte HBI Franz Hutter entgegennehmen.

Ausgelassen gefeiert wird das Jubiläum am Pfingstsonntag, 27. Mai, beim traditionellen Pfingstzeltfest. Bereits am Nachmittag wird zum Bereichsfeuerwehrtag, zu dem zahlreiche Feuerwehren aus dem Bezirk Deutschlandsberg erwartet werden, geladen. Nach einem kurzen Festakt, umrahmt durch die Musikkapelle Groß St. Florian, wird die Gruppe „Freiheit“ für ein erstes Stimmungshoch sorgen. Anschließend wird der Newcomer-Schlagerstar Stefan Rauch den Festgästen einheizen, bevor die „Aufgeiger“ den Tanzboden zum Beben bringen. Weitere Informationen zum Fest: www.ff-gussendorf.at



Opok 27: „Naheliegender“ Kulinarikausflug gefällig?

Kürzlich feierte das Restaurant & Weingut Opok 27 im slowenischen Jedlovnik (nur wenige Minuten von der südsteirischen Weinstraße entfernt) sein 1-Jahr-Jubiläum. Wer die Hausherrn Katja und Gregor Leber-Vračko kennt, weiß: Es war eine Genussparty der besonderen Art! Eigens kreierte Wein- und Wermut-Cocktails, ein Flying Dinner, eine Kitchenparty mit Live Cooking, Wein-Workshops im sehenswerten Verkostungsraum – beinahe zur Gänze aus Glas – und DJ-Musik bis in die späten Abendstunden.

Die Herzlichkeit und der Charme der idyllischen Lage abseits von Hektik und Trubel sind im Restaurant und vor allem auf der Sonnenterrasse mit der herrlichen Rundumsicht zu spüren. Nicht nur regional, sondern auch authentisch bereitet Gregor Köstlichkeiten aus der Region Stajerska/Steiermark zu. Die stark saisonal geprägte kleine, aber feine Karte ist eine tägliche Herausforderung, der sich Gregor mit großer Freude und Hingabe stellt. Mehr Infos & Reservierungen: +386 31 249 985 oder www.opok27.si •



Weinbauverein Großklein



Einladung zur

18. Großkleiner Jahrgangspräsentation

Freitag, 21. April 2023

Romantischschloss Ottersbach

Einlass: 18.00 Uhr • Preis: € 38,00

(Reichhaltiges Buffet und Verkostung inklusive)

Karten sind bei den teilnehmenden Weinbauern, in den Raiffeisenbanken Großklein und Gleinstätten, sowie im Romantischschloss Ottersbach erhältlich!



Mercedes TEMMER hat die größte Auswahl an Jungen Sternen an einem Platz in der Steiermark!

Egal ob eine junge A-, B-, C-, E-Klasse, einen SUV oder bis hin zur Oberklasse – bei Temmer kann man aus **über 100 Fahrzeugen**

den Traumwagen auswählen. – Und das **zum fairen Preis!** Wir freuen uns auf deinen Besuch – denn deine Sterne stehen gut!



Temmer Mercedes Benz

Tillmitsch • Leibnitz • www.temmer.at
03452/84 362

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 12.4.2023

**Landesrat
Werner Amon**
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 30.3.

Leibnitz: „Der Sumpfkönig“, 16-17 Uhr, Buch-Erlebnisworkshop, Altersempfehlung: 4-7 Jahre, Stadtbibliothek & Ludothek, Kontakt: Gertrude Lambauer, 03451/82 423-527, Janou Hödl-Scheibengraf, 0664/911 4080

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 17,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Freitag, 31.3.

Lannach: „Voices of Lannach“, 18.30 Uhr, Talentwettbewerb, Steinhalle, Informationen unter: www.steinhalle.at

Frauental: „Osterstandl mit Palmbuschenverkauf“, 14-18 Uhr, VP-Frauen, Ortsgruppe Frauental, gegenüber Konditorei Leitner, auch am Sa, 1.4., 8-12 Uhr

St. Stefan: „Michelangelo Sonette“, 19.30 Uhr, August Schmolzer (Text), FX Pöllabauer (Harfe), Stieglerhaus

Deutschlandsberg: „Die Raupe Nimmersatt“, 16-17 Uhr, musikalische Mitmachgeschichte, für Kinder zwischen 1,5 & 6 Jahren mit Eltern, Kosten: 10 Euro, Anmeldung: info@schutzengelmein.at, 0664/40 77 349, EKIZ

Frauental: „Dulemann“, 20 Uhr, Konzert & Show, Rock, Blues, Funk, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at

Samstag, 1.4.

Eibiswald: „VIP VIP HURRRRA!!“, 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr, Comedy-Show mit Gernot Haas, danach Musik mit Jasmin.Louis, Festsaal, Karten: RB Eibiswald, Schwanberg, Wies, Bürgerbüro Eibiswald, Gutscheishop FMZ DLbg.

Heimschuh: „Secondhand-Basar“, 8.30-14 Uhr, Organisator: SPÖ Heimschuh, Reinerlös kommt dem örtlichen Nachwuchs zugute, Schutzengelhalle

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Deutschlandsberg: „Frühjahrs-Hausmesse Farm & Forst“, Maschinenausstellung, Vorführungen, Aktionen, Steyr-Traktorenschau, Musik, Bewirtung, auch am So., 2.4., Infos: www.farmundforst.at, 03462/24 23

Deutschlandsberg: „11. Dlb. Badmintonturnier“, ab 9 Uhr, buntes Rahmenprogramm: ganztägiges Radeln am Spinnrad für guten Zweck, Schätzspiel & Glückshafen, Tischtennis-Challenge, Barbetrieb mit warmen Speisen uvm., hochklassiges Einzelfinale: ca. 13 Uhr, Eintritt frei, Bundesschulzentrum

Wies: „Kennen wir uns?“, 17 Uhr, Ausstellungseröffnung von und mit 8 Künstlern, Galerie im Pfarrzentrum, Ausstellung läuft bis 30.4., Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8-16 Uhr, oder telefonische Vereinbarung: 0664/16 15 554

Foto: Alex Danner



Bluestage

Leibnitz hat den Blues – und zwar von 19. bis 22. April bei den „Leibnitzer Bluestagen“. „The Night of the Youngbloods“ wird ebenso stattfinden wie das Abschlusskonzert der „Sir“ Oliver Mally Group. Start jeweils 20 Uhr im Alten Kino.

- 19.4.: „The Night of the Youngbloods“
- 20.4.: „Biber Herrmann – Last Exit Paradise-Tour“
- 21.4.: „Jumping Matt & His Combo“ (H)
- 22.4.: „Sir“ Oliver Mally Group feat. Martin Gasselsberger & Hubert Hofherr (D) | Special Guest: Ian Siegal (UK)

Tickets: LeibnitzKULT, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Die Aktiv Zeitung verlost 1 x 2 Karten für „The Night of the Youngbloods“ unter ihren Lesern. Interessierte rufen am Montag, 3. April, 10.15 Uhr, 0664/97 75 576. •



Safety-Tour

Am Mittwoch, 26. April, findet bei der MS Preding (bei Schönwetter am neuen Sportplatz) der Bezirksbewerb für die Kindersicherheits-Olympiade statt. Weil mit Anfeuerung vieles leichter geht, laden die teilnehmenden Schüler aus dem Bezirk Deutschlandsberg Familien, Freunde und Bekannte zum Dabeisein ein. Eröffnet wird die Olympiade um 8.45 Uhr. Die Siegerehrung ist für 12.30 Uhr geplant. Vom Zivilschutz Steiermark veranstaltet, ist die „Kinder-Sicherheitsolympiade“ ein Teamwettbewerb für Volksschüler der 3. und 4. Klassen. Es stehen mehrere Klassenbewerbe und Spiele auf dem Programm, bei denen die Kinder ihr Sicherheitswissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Die Besten qualifizieren sich für das Landesfinale am 25. Mai in Trofaiach. •



Foto: Christian Koschar

Vorhölle

„Leben in der Vorhölle“ ist der Titel der szenischen Lesung, die es in Wies im Theater im Kürbis anlässlich des 50. Todestages von Christine Lavant zu erleben gibt. Wie keine andere machte die hochsensible Dichterin aus dem Lavanttal, getreu ihrem Ausspruch „Ich will vom Leiden endlich alles wissen“, harten Schmerz zur Poesie. Den Stoff dafür lieferten ihr Volksüberlieferungen, christliche Traditionen, zeit- und sozialgeschichtliche Ereignisse und ihre eigene Biographie. Auf die Bühne gebracht wird die Lesung mit musikalischer Begleitung am Donnerstag, 13. April, 20 Uhr und am Sonntag, 16. April, 17 Uhr.

Kartenreservierungen: www.kuerbis.at
Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zur Premiere am 13. April ein. Interessierte rufen am Montag, 3. April, um 10.30 Uhr, 0664/97 75 576. •

Gernot Haas
VIP VIP HURRAA!!!
Neues Programm!
Sa, 1. April 2023, 19.30 Uhr
Festsaal Eibiswald
Einlass: 18.30 Uhr • Freie Sitzplatzwahl • VVK € 27,- • AK € 32,-
VVK: RB Eibiswald, Wies, Schwanberg • Bürgerbüro Marktgemeinde Eibiswald • Gutscheishop FMZ Dlb.

Gr. St. Florian: „Frühjahrskonzert der Musikkapelle“, 20 Uhr, Florianihalle

Sonntag, 2.4.

Eibiswald: „Tag der offenen Tür im Museum Klopferhaus“, ab 9 Uhr, Sonderausstellung: Honigbiene, geöffnet von Ostern bis Ende Oktober: Sa., von 10-12 Uhr, oder nach Vereinbarung, www.kultur-eibiswald.at

Wernersdorf: RARES, KURIOSES, ANTIKES im ECO-Park.

Möbel, Beleuchtung, Porzellan, Glas und vieles mehr.
Mit großer
Vintage-Mode-Boutique.
Sonntag, von 8 bis 16 Uhr.

Deutschlandsberg: „Fahrtag Modellbahn“, 14-17 Uhr, Sonderfahrten & Besichtigungen außerhalb der Betriebszeiten: office@modellbahn-deutschlandsberg.at, www.modellbahn-deutschlandsberg.at, Fr, 7.4., 17-20 Uhr, öffentlicher Vereinsabend, Mo, 10.4., 14-17 Uhr, Fahrtag

Eibiswald: „Ostermarkt“, 10-14 Uhr, Sonnenwald

Montag, 3.4.

Deutschlandsberg: „Radio Steiermark Ostertour“, 12 Uhr, hagebau Wallner

Mittwoch, 5.4.

Deutschlandsberg: „Offenes Babytreffen (bis 1 Jahr)“, 10.30-12 Uhr, keine Anmeldung notwendig, EKIZ, www.ekiz-deutschlandsberg.at

Samstag, 8.4.

Wies: „Karsamstags-Disco“, 20.30 Uhr, Metropol

Arnfels: „Kleintierausstellung und Osterei-Heizen“, 17 Uhr, Kleintierausstellung des Kleintierzuchtvereins Deutschlandsberg, Ostereiersuchen für Kinder, musikalische Unterhaltung, Schätzspiel, Sportplatz

Hollenegg: „Osterfeuer“, ab 16 Uhr, Das Zeitwert

Sonntag, 9.4.

St. Martin: „Osterhasen-Party“, 16 Uhr, Ostereier-Suche im Krempepark, jedes Ei ein Gewinn

Deutschlandsberg: „Impro mit chilipeffer“, 20 Uhr, Improvisationstheater vom Feinsten mit witzig-würzigen Einlagen und schmalzig-gesalzenen Pointen, theaterzentrum/Neue Schmiede, Karten: www.theaterzentrum.at, 03462/69 34

Montag, 10.4.

Wernersdorf: „Emmausgang“, 10.30 Uhr, Festgottesdienst mit Pfarrer Mag. Markus Lehr und Gerichtsvikar Mag. Dr. Gerhard Hörting, Präsentation Emmauswein, Musik: MMK Wies, buntes Rahmenprogramm, Emmauskapelle

Mittwoch, 12.4.

Leibnitz: „Herzturnen“, 17.30-18.30 Uhr, Organisator: Herzverband Steiermark, Bezirksgruppe Leibnitz, jeden Mittwoch, außer Feiertag und Schulferien, Mehrzweckhalle der VS Wagna, Auskünfte: Robert Perger, 0650/44 32 446

Donnerstag, 13.4.

Deutschlandsberg: „Mama-Baby-Yoga“, 15-16 Uhr, Mamas mit Babys, ca. 8-10 Wochen nach der Geburt, 5 Einheiten: 50 Euro, Decke mitbringen, EKIZ, Anmeldung: team@ekiz-deutschlandsberg.at oder 0676/563 53 08

Freitag, 14.4.

Frauental: „Malina Moya – Tourstart“, 20 Uhr, Blues, Rock, Soul, Funk, bluegarage

Oberhaag: „30 Jahre Kellerstoa“, zwei Nächte Party pur, DJ Mc Chris, am Sa, 15.4., DJ Alex

Samstag, 15.4.

Hengsberg: „Kunst und Wein“, 18 Uhr, Eröffnung der Ausstellung freier Eintritt, 19 Uhr, kommentierte Weinverkostung mit Käsebegleitung, Karten: gemeinde@hengsberg.at, 03185/22 03

Deutschlandsberg: „Ladies only“, ab 17 Uhr, Frauen im Pop/Rock-Business, Themenabend, musikhistorischer Streifzug mit Harry Reiser, mit Club-DJs Gernot & Rudi, im Club VINYL

Stainz: „43. Steirischer Abend der VTG Stainz“, 20 Uhr, Saaleinlass: 19 Uhr, mit Musik- & Gesangsgruppen aus Salzburg & Steiermark, Festhalle Stallhof, Karten: Trafik Schauer, Infos: 0664/46 35 617

Frauental: „Frühjahrskonzert des Musikvereins Marktkapelle Frauental“, 20 Uhr, Turnsaal der VS

St. Ulrich: „Frühjahrskonzert der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle“, 20 Uhr, Moderator: Dr. Burghard Zeiler, Greith-Haus

Sonntag, 16.4.

Großklein: „Steinkleibers Erben“, 17 Uhr, Thomas Hammerl, Peter Ablaber, Johannes Fuchs, Thomas Puch, Julia Petritsch und Heike Polhammer, Gemeinde- & Ärztezentrum

ÖHV Hundeschule Gleinstätten

Die Hundeschule ÖHV in Gleinstätten hat wieder mit dem **FRÜHJAHRSKURS** begonnen.

Ausbildung für alle Hunderassen mit und ohne Stammbaum.

Kurszeiten:

Di & Fr: 17.30 Uhr
Sa: 14 Uhr
So: 9 Uhr

Kurse:

Welpen, Junghunde, BH / IBGH 1/2/3

Einschreibung immer möglich!

Telefonische Auskünfte bzw. bei Rückfragen:

Gerd Rossegger,
0650/92 11 330

Freitag, 21.4.

Großklein: „18. Großkleiner Jahrgangspräsentation“, 18 Uhr, reichhaltiges Buffet und Verkostung, Preis: 38 €, Romantischschloss Ottersbach, Karten: RB Großklein & Glt., bei den teilnehmenden Weinbauern, im Romantischschloss

Deutschlandsberg: „Vom ersten Schrei bis zum ersten Schritt“, 15.30-17 Uhr, Vortrag mit Anne Kohl, Kinderphysiotherapeutin, EKIZ, Anmeldung: team@ekiz-deutschlandsberg.at, 0676/563 53 08

Frühjahrs-Hausmesse

Maschinenausstellung, Vorführungen, Aktionen, STEYR Traktorenschau ! vom 01. - 02. April!

Landmaschinen
Forsttechnik
Ersatzteile
Reparaturen



Info: 03462/2423-0 www.farmundforst.at



Königliches Dinner

Um den neuen Wein aus der Taufe zu heben, lud Weinkönigin Sophie I. zum Dinner in ihr Elternhaus. Geschmackvoll wurden die Gäste dabei auf eine kulinarische Reise mit dem Blauen Wildbacher

entführt. Die Köstlichkeiten aus Küche – zubereitet von Johanna Reinisch – und Keller harmonierten. Rosé-, Weiß- und Rotweine wurden mit Fachwissen auf den Tisch gebracht. •



Mitte März fand, begleitet mit großer Spannung, die Kindergemeinderatswahl in der Mittelschule St. Stefan statt. Dabei konnten Mirjam Oswald und Stefan Traunwieser die meisten Stimmen auf sich vereinen. Beide nahmen das Amt der Kinderbürgermeisterin und des Kinderbürgermeisters gerne an. Zu ihren Stellvertretern wurden Sophie Seidler und Finn

Spari gewählt. Die Zusammenkunft diente aber nicht nur der Bürgermeisterwahl, auch über das neue Logo des St. Stefaner Kindergemeinderates wurde abgestimmt. Das Bild von Leonie Maurer konnte dabei überzeugen. Bgm. Stephan Oswald gratulierte den Kinderbürgermeistern und betonte, dass er sich über deren Vorschläge und Mittun freue. •



Nicht mehr lange und die FF Pirkhof kann mit der Übersiedelung in das neue Rüsthaus – die Einweihung ist für 11. Juni geplant – beginnen. Im Vorfeld dieses Großereignisses stand der Neubau thematisch im Zentrum der Wehrversammlung. Die Wichtigkeit einer optimalen Infrastruktur unterstrich die Einsatzstatistik. Allein im Vorjahr wurde die 61-köpfige Mannschaft zu 23 Einsätzen gerufen. 14 Übungen und 715 Tätigkeiten unterstreichen den unbezahlbaren Wert des Ehrenamtes. Besondere Erwähnung fanden die 3.120,5 Stunden, die die Kameraden an Eigenleistung für den Neubau bereits erbrachten. Bgm. Stephan Oswald dankte für den Einsatz und blickt der Einweihung freudig entgegen. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 1., 2. & 5. April: „Millionen im Heu“ – Theaterrunde St. Stefan, Schilcherlandsaal, jeweils 20 Uhr, außer sonntags um 15 Uhr
- 1. & 2. April: 10 Jahre Weibermarkt in St. Stefan, Stieglerhaus, Samstag von 13 bis 17 Uhr und Sonntag von 9.30 bis 17 Uhr
- 1. April: Der große Steirische Frühjahrsputz, Treffpunkt beim Sportzentrum St. Stefan, mit Kaffee und Kuchen, Abmarsch um 8.30 Uhr
- 8. April: Spannendes und lustiges Osternestersuchen beim „Lackenbauer“ St. Stefan, um 10.30 Uhr

Kilowattstunden als neues Zahlungsmittel

Die Tagung des VFE unter dem langjährigen Präsidenten Gustav Gruendler war von ausgiebigen Diskussionen der Anwesenden aus Industrie, Wirtschaft und Politik geprägt.

Eröffnet wurde die Zusammenkunft auf der Burg Deutschlandsberg mit einem „Speed-Dating“ der Installateure. Moderator KR Manfred Kainz war es im Anschluss sichtlich eine Freude, mit einem hochkarätigen Podium – LH Christopher Drexler, Prof. DI Karl Rose, DI Manfred Pachernegg, Dr. Gilbert Frizberg, Dr. Christian Metschina – den Herausforderungen Energie und

Zukunft auf den Zahn zu fühlen. Es gelte, „proaktiv“ zu sein. Und das mache die Energie Steiermark, wie es DI Pachernegg bestätigte. 160 Millionen Euro werden in den Netzwerkausbau fließen. Was aber fehle, das seien Experten und Techniker.

Für LH Drexler ist es das Ziel, privilegierte Flächen für Photovoltaik zu nutzen, Wasserkraft wesentlich zu erneuern, Biomasse zu fördern und vor allem die Technologieoffenheit zu wahren. „Wir lassen uns von Brüssel nicht diktieren, wir werden selbst am Drücker bleiben“, wurde der Landeshauptmann deutlich. •



LH Christopher Drexler konnte von VFE-Präs. Gustav Gründler zur Podiumsdiskussion willkommen geheißen werden.

Der Tod gehört zum Leben und ebenso individuell sich Lebensmodelle gestalten lassen, ebenso individuell kann/soll auch das letzte Abschiednehmen sein. Bei Beerdigungen weist der Trend klar zu Feuer- und Naturbestattungen.

Bleib, wie
Du warst.

PINTER GMBH
Nelkengasse 1-3
8530 Deutschlandsberg
pinter-gmbh.at

Pinter

BESTATTUNG

ERREICHBAR RUND UM DIE UHR
03462/2907

Das letzte Abschiednehmen

Jeder von uns muss einmal gehen. Wer es zulassen kann, sich mit dem

eigenen Tod aktiv auseinanderzusetzen, erleichtert den Hinterbliebenen die Bestattungsorganisation entscheidend.

Gerade für Ehepartner, Kinder etc. ist es tröstlich, dem Verstorbenen eine Feier nach dessen Wunsch organisieren zu können. Unbedingt geklärt sollte zu Lebzeiten werden, ob man eine Erd- oder Feuerbestattung bevorzugt. „Im Einklang mit der Natur“ ist ein Motto, das auch für den letzten Weg immer stärker an Bedeutung gewinnt. Deshalb entscheiden sich bereits viele Menschen für einen Ort der Bestattung, der ihnen schon im Leben Kraft und Ruhe bot – den Wald.

BACHERLWIRT
HENGESBERG

Wir bietenden Rahmen
für sämtliche
Feierlichkeiten
für bis zu 200 Gäste.

Schrötten 5 | 8411 Hengsberg
T: 0699/10 333 130
www.bacherlwirt.com



Schaut man sich auf den Friedhöfen der Region um, so wird man feststellen, dass Urnenmauern oder Urnensäulenfelder, wie es sie in Pöfing-Brunn gibt, stetig wachsen. Urnenstellen sind daher auch

Gabi's Treff
EIBISWALD

Wir setzen die Tradition im
Gasthaus Gutschy-Polz fort.

Bodenständige Hausmannskost
für Feiern bis zu 40 Personen.

Gabis Treffpunkt
Familie Schwender-Theisl
8552 Eibiswald, Aibl 44
03466/45 330

bei Stein Schwab in Wies stark nachgefragt. Nach wie vor vollste Berechtigung hat natürlich die Erdbestattung. Formschöne Grabsteine in vielen Formen und Farben lassen Raum für kreative Individualität. •

Auch Bestattungsbereich verändert sich permanent

Unter neuer Führung bietet Pinter Bestattung im Bezirk Deutschlandsberg eine Reihe neuer Dienste an und verriet uns auch Zukunftspläne.

Markus Pinter war viele Jahre lang in der Bundeshauptstadt in der Branche tätig und hat sich jüngst entschlossen, in die Heimat zurückzukehren. Spannend, wie auch die Digitalisierung am letzten Weg für

unsere lieben Verstorbenen Platz greift:

• Kondolieren bzw. eine Gedenk-kerze „entzünden“ ist auf der Homepage bereits Realität.

• Mit Streamingdiensten können die Begräbnisfeierlichkeiten auch Menschen zugänglich gemacht werden, die zu weit entfernt wohnen oder gesundheitlich nicht in der Lage sind, persönlich zu erscheinen.

Aber auch Nachhaltigkeit und Regionalität sind ein Thema, weiß Pinter: „Bestattung in der Natur wird bald auch in Deutschlandsberg möglich sein. Unter Führung der Stadtgemeinde ist im Bereich der Wolfgangikirche ein Waldfriedhof in Planung. Wir verzeichnen auch hier verstärkte Nachfrage!“ •

*Der Deutschlandsberger
Traditionsbetrieb bleibt in
Familienhand und wird nunmehr
von Dr. Markus Pinter geleitet.*



Professionelle Grabpflege:

Jetzt die Spuren des Winters beseitigen!

Vermeiden Sie größere Schäden und Unfallgefahren.

- Sanierung und Reparatur nach dem Winter
- Neugestaltung der Grabanlage
- Neue Grabanlage
- Beschriftung des Grabsteines
- Urnenbeisetzung in Urnenstellen

Wir bieten auch **Grabpflege**
und **-bepflanzung** ganzjährig an –
wir beraten Sie gerne fachgerecht!



stein schwab

die natur baut mit stein – wir auch.



8551 Wies, Feldweg 7
stein-schwab@aon.at

03465/23 28
0699/11 888 000

**Leni**

Mutter: Andrea Masser & Matthias Pressler; Bruder: Lio;
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg;
Geburtsdatum: 18.11.2022;
Gewicht: 3.450 g;
Größe: 50 cm

**Maximilian**

Eltern: Nina & Stefan Kienreich;
Wohnort: 8551 Steyeregg/Wies;
Geburtsdatum: 17.3.2023;
Geburtszeit: 12.20 Uhr;
Gewicht: 3.865 g;
Größe: 51 cm

PUGL

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK haft

WEINGUT • BUSCHENSCHANK • GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com

**Johanna**

Eltern: Ing. Sarah Freiding & Ing. Helfried Gangl;
Wohnort: 8551 Unterfresen/Wies;
Geburtsdatum: 19.2.2023;
Geburtszeit: 17.51 Uhr;
Gewicht: 3.820 g; Größe: 51 cm

Praxis Martha

• Fußpflege-spezialist
• Orthopädische Hilfsmittel
• Energetische Harmonisierung
• Spirituelle Lebensberatung
und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfing-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at

**Hanna**

Eltern: Stefanie Kumpitsch & Daniel Orlitsch; Bruder: Florian;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtsdatum: 20.3.2023;
Geburtszeit: 15.29 Uhr;
Gewicht: 3.250 g; Größe: 52 cm

**Max**

Eltern: Barbara & Arnold Wiener;
Bruder: Luis;
Wohnort: 8503 Graggerer;
Geburtsdatum: 20.3.2023;
Geburtszeit: 10.11 Uhr;
Gewicht: 3.150 g; Größe: 48 cm

Liebe Leser & frischgebackene Eltern!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at



Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsphotografen) gegen Sie erho-

ben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Dem Unrat auf der Spur

Das große steirische Säubern hat begonnen und die Volksschule St. Martin beteiligte sich gerne daran.

Jetzt wird im Steirerland mit vereinten Kräften wieder sauber gemacht. Im Rahmen des Steirischen Frühjahrspützes werden bis 6. Mai wieder Park- und Freizeitanlagen, Wiesen und Wälder, Straßenränder und Bachläufe von Müll befreit. In der Volksschule St. Martin nimmt man die Verantwortung für die Natur ernst und machte sich mit großen Mülltüten auf den Weg, um mit Handschuhen und Zangen Flaschen,

Papierln und unzählige Zigarettenstummeln einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Vor allem die enorme Anzahl an Zigarettenresten, die viele Jahre bis zum Zerfall brauchen, erstaunte. Hier sei auf die (T)Aschenbecher verwiesen, die – zur Verfügung gestellt vom Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg – ab sofort in der Gemeinde kostenlos erhältlich sind. •



Fleißig beteiligte sich die 3. Klasse der VS St. Martin am Steirischen Frühjahrspütz.



Einblick ins Studentenleben

Magdalena Münzer absolvierte das BORG Deutschlandsberg und studiert nun Journalismus und Public Relations an der FH Joanneum. Nun kehrte sie an die Schule zurück, um von dieser praxisnahen Ausbildung zu erzählen.

Mit dem BORG Deutschlandsberg legte sich Magdalena Münzer die Brücke zum Studium. Interessiert lauschten die Schüler der 5A- und 6A-Klasse den Ausführungen der angehenden Journalistin. „Wer sich für eine Karriere im Journalismus interessiert und eine praxisnahe Ausbildung sucht, ist an der FH Joanneum genau richtig“, so die Studentin. Mit im Gepäck sollte

man Interesse an Medien und Kommunikation haben. Weiters sind gute Deutschkenntnisse und Kreativität Grundvoraussetzungen, um das Bachelor-Studium gut meistern zu können. Von Münzer inspiriert, fassten die BORG-Schüler die Herausgabe einer Schülerzeitung bereits ins Auge. Unter dem Titel „New BorG Times“ soll die Nullnummer bald erscheinen. •



Kennen wir uns? Eine Ausstellung, acht Künstler

Foto: KI Kürbis

Am Samstag, 1. April, 17 Uhr, eröffnet in der Galerie im Pfarrzentrum Wies die Gruppenausstellung „Kennen wir uns“ mit und von acht Künstlern aus der Region.

In Verbindung mit einer Masterarbeit im Bereich Ausstellungsdesign an der FH Joanneum wurde die Fragestellung nach den Potenzialen von ländlichen Kulturinstitutionen aufgeworfen. Die Kulturinitiative Wies nahm dies zum Anlass, um mit der Ausstellung „Kennen wir uns?“ einen kleinen Einblick in das künstlerische Schaffen im Bezirk zu geben. Zu sehen sind die Werke von acht Künstlern – Edda Hochkofler, Erni Moser, Gabriele Grinschgl, Heinz Zach, Johanna Löffler,

Josefine Eisner, Marianne Kraus und Siegi Kleindienst –, die mit unterschiedlichen Techniken Kreativität leben. Alle Kunstwerke sind inspiriert von der Region und dem Gefühl „Sich zu Hause fühlen“. Die Eröffnung der Ausstellung feiert man am Samstag, 1. April, um 17 Uhr, in der Wieser Galerie im Pfarrzentrum. Zu sehen gibt es die Werke dann bis 30. April, Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr und nach telefonischer Voranmeldung unter 0664/16 15 554. •

Emmausgang & Frühjahrskonzert

Der Emmausgang in Wernersdorf am Ostermontag und das Frühjahrskonzert der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle (Samstag, 15. April) sind seit Jahren Fixtermine im regionalen Veranstaltungskalender.

Von der Marktgemeinde und der Pfarre Wies organisiert, führt der Emmausgang auch heuer wieder als Sternwanderung nach Wernersdorf. Gestartet wird um 7.30 Uhr in Eibiswald, St. Os-

wald, Bad Schwanberg, Wielfresen, Wies und St. Martin. Der Festgottesdienst startet um 10.30 Uhr.

Weniger bewegungsintensiv, dafür umso klangstärker präsentiert sich das Frühjahrskonzert der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin am Samstag, 15. April, 20 Uhr, im Greith-Haus St. Ulrich. Unter der Leitung von Kapellmeister Franz Walzl wird ein buntes Programm geboten. •



eWandertag nach Brüssel

Am BG/BORG Deutschlandsberg fand der erste virtuelle Wandertag statt. Das Ziel war Brüssel, wo man nicht nur mit Dr. Roswitha Preininger im Steiermarkbüro,

sondern auch mit EU-Abg. Simone Schmiedtbauer in Kontakt trat. Überdies schloss man sich mit Agnes Koreska von der „Ständigen Vertretung Österreichs“ kurz. •

GERNOT HAAS

VIP VIP HURRRRAA !!!

EIN MANN SPIELT UNZÄHIGE PROMINENTEN!

Schule
Äthiopien

Foto Koschar

Neues Programm!

anschließend Live-Musik vom Duo Jasmin.Louis!

Sa, 1. April 2023, 19.30 Uhr
Festsaal Eibiswald

Einlass: 18.30 Uhr • Freie Sitzplatzwahl
VVK € 27,- • AK € 32,-

Vorverkaufsstellen:

✗ Raiffeisenbanken Eibiswald, Wies, Schwanberg • Bürgerbüro Marktgemeinde Eibiswald • Gutscheishop FMZ DlbG.

Starker Ski-Nachwuchs

Bei den Vereinsmeisterschaften des Skiclubs Raika St. Stefan zeigte der Nachwuchs mit tollen Leistungen auf.

Die Vereinsführung des Skiclubs St. Stefan/Stainz unter Obmann Gustav Puster ist stolz auf das junge Rennläuferteam.

Beendet wurde die Saison mit den Ski-Vereinsmeisterschaften, die bei den Hoiswirliften in Modriach stattfanden.

27 Teilnehmer waren am Start. Besonders erfreulich: Alle Kinder, die bei diversen Bezirkscuprennen bzw. Steirischen Kinderrennen starteten, waren mit dabei.

Vereinsmeister wurde Franz Klinger. Direkt hinter ihm holte der

Steirische Kindermeister Paolo Eberhard Platz zwei vor Altmeister Friedl Weissenbacher (Jahrgang 1948). Vereinsmeisterin wurde Kathrin Stangl.

Ein kurzer Rückblick bestätigt die aufstrebenden Leistungen der Jugend, die sich steiermarkweit immer wieder in den Vordergrund schiebt. Mit Paolo Eberhard hat man eine richtig heiße Aktie im Verein. Doch auch Dorina und Ronja Klinger, Delian Eberhard, Finn und Ben Stangl und David Klinger waren auf Medaillenkurs unterwegs. •



Ganz im Zeichen von Ehrungen stand die 119. Wehrversammlung der FF Hollenegg im Gasthaus Fuchswirt.

In Anwesenheit von Bgm. Karlheinz Schuster, OBR Josef Gaich und ABI Hannes Aldrian lieferten BHI Werner Hötzl und OBI Gernot Resch eine kurze Übersicht über das vergangene Einsatzjahr. 6.000 Stunden waren die Kameraden allein 2022 im Einsatz, um Übungen, Ernstfälle und sonstige Tätigkeiten, die das Feuerwehrwesen mit sich bringt, zu verrichten. Erfreulich in diesem Zusammenhang ist der Umstand, dass sich die Wehr personell gut aufgestellt präsentiert. Mit JFM Maximilian Ofner und JFM Tobias Winkler werden

künftig zwei neue Kameraden die Truppe verstärken.

Neben der Katastrophenhilfsmedaille des Landes in Silber konnte auch jene in Gold gleich drei Mal vergeben werden. Erhalten haben diese HBI Werner Hötzl, OBM Daniel Hötzl und OLM Mario Nebel. Für 40 Jahre im Feuerwehrdienst dankte man LM d. F. Harald Wölfl und HFM Gottfried Resch. OBI Gernot Resch wurde wiederum mit dem Verdienstkreuz des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg in Silber ausgezeichnet. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung
für die Bezirke Deutschlandsberg
und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk
GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Waltl,
Daniela Gosch, Simone Haring,
Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck:STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 43.500 Stück



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
20./21. April

Redaktionsschluss: 12. April

Fest des Fußballs für den Nachwuchs

Rund 200 U8- und U9-Spieler aus der Region machten das 6. Frühjahrs- turnier auf der Hill-Arena in Pöfing-Brunn zum Fest des Sports für den Nachwuchs.

24 Mannschaften – zwölf U8- und zwölf U9-Teams – nutzten das 6. Frühjahrs- turnier des GASV Pöfing- Brunn für ein ebenso spannendes wie sportlich faires Kräftemessen. Vom Verein, allen voran Nachwuchsleiter Martin Teißl, erstklassig organisiert, wuchs sich der Turniertag für Kinder und Eltern zum Erlebnis aus.

Unterstützt von der GRAWE – Team Loinik & Kremser – konnten sich die Gewinner über schöne Pokale und Medaillen freuen. In absoluter Bestform und erstklassig vorbereitet präsentierte sich bei den U8-Mannschaften das Team aus Preding/ Wetmannstätten I. Auf den Plätzen zwei und drei folgten JAZ West Fraental I vor NZS Pöfing-Brunn. Bei den etwas Größeren – den U9-Mannschaften – ging der Sieg verdient an den FC Großklein. Platz



Die U8-Mannschaft von Preding/Wetmannstätten I siegte souverän.



Bei den U9-Mannschaften ging der Sieg verdient an den FC Großklein.

zwei holte der NZS Pöfing-Brunn vor den Young Panthers Tillmitsch. Bei der Siegerehrung war Bgm. Karl Michelitsch vor Ort, der betonte, dass sportliche Nachwuchsarbeit ge-

rade in dieser bewegungsarmen Zeit nicht hoch genug geschätzt werden könne. Auf die Pöfing-Brunner und ihr hervorragendes Abschneiden zeigte er sich besonders stolz. •



Abschnittsübung

Zur Abschnitts-Atemschutzübung „Oberes Sulmtal“ versammelten sich die Feuerwehren beim Anwesen Krasser in Rettenbach. Von der FF Rettenbach gemeinsam mit dem Abschnittsatemschutzbeauftragten HLM d. F. Oskar Möhrh ausgeübt, galt es, vier Stationen zu meistern.

Bei der ersten Station wurde die richtige Adjustierung überprüft, danach galt es, eine Siloretung mit bewusstloser Person zu üben. Bei Station drei wurde der richtige Umgang mit der Wärmebildkamera geschult und bei der letzten Station wurde eine „Crash-Rettung“ eines Atemschutzgeräteträgers erst erklärt und danach praktisch geübt.

Bei der Abschlussbesprechung gab es für den Übungsverlauf lobende Worte, aber auch noch ein paar praktische Tipps vonseiten der Stationsleiter. •



Neubau im Blick

Obmann Ing. Kevin Schwarz und Kapellmeister Robert Orthaber luden zur Jahreshauptversammlung des Musikvereins Stainz. Stolz konnte Orthaber dabei auf sein erstes Jahr als Kapellmeister zurückblicken: „Wir haben Traditionelles fortgesetzt und Neues probiert.“ Gesamt standen 26 Ausrückungen mit der gesamten Kapelle und 7 mit kleinen Gruppen am Programm. Gearbeitet wurde daneben auch an den Plänen für ein neues Musikheim. „Nun liegt der Ball bei der Gemeinde“, hofft Schwarz auf eine positive Erledigung des Anliegens.

Gut, dass bei der Versammlung auch der neue Bgm. Karl Bohnstingl vor Ort war: „Entscheidend in puncto Neubau ist die finanzielle Hilfe des Landes. In drei Jahren sollte das Heim aber geschaffen sein.“ •



Bezirksmeister

Vor wenigen Tagen fand in der Koralmhalle Deutschlandsberg die Handball-Bezirksmeisterschaft der Mittelschulen statt. Fünf Schulen aus dem Bezirk Deutschlandsberg nahmen am Turnier teil, um die Bezirksmeister der Altersklassen „Juniors“ und „Boys/Girls“ zu ermitteln.

Dabei wurde die Burschenmannschaft der MS 2 Deutschlandsberg – 7./8. Schulstufe – ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann souverän alle Spiele.

Bei den Mädchen der 5./6. Schulstufe blieb es bis zum letzten Spiel spannend. In einer packenden Partie setzte sich dann die MS 2 gegen die MS Schwanberg klar durch und holte sich somit den 1. Platz in dieser Altersklasse.

Damit gingen zwei der vier Bezirksmeistertitel an die MS 2. •

*Komm
zu
uns!*



WIR SUCHEN FÜR STAINZ:

MitarbeiterIn Verkauf Mode

Vollzeit oder Teilzeit

MitarbeiterIn Service im Kundencafé

Vollzeit oder Teilzeit

MitarbeiterIn Küche

Vollzeit oder Teilzeit

MitarbeiterIn Reinigung

Teilzeit

Lehre Einzelhandel

Mode oder Lebensmittel

zusätzlich bis zu
EUR 200,-
steuerfreie
Prämie
pro Monat*

Kollektivvertragliches Mindestgehalt für Vollzeit: Handel: EUR 1.945,- brutto/Monat, Reinigung: EUR 1.850,- brutto/Monat, Gastro: EUR 1.753,- brutto/Monat, Lehre: EUR 800,- im 1. Lehrjahr.

*Im Jahr 2023 besteht die Möglichkeit einer zusätzlichen steuerfreien Teuerungsprämie und Essens-Zuschüsse bis zu EUR 200,- pro Monat für Vollzeit.

Gott

und die

Welt

Ostern – Tod und Leben

Immer wenn ein naher Angehöriger stirbt, immer wenn eine bekannte oder berühmte Persönlichkeit stirbt, immer wenn Tote bei Unglücksfällen und unvorhergesehenen Ereignissen zu beklagen sind, werden wir mit unserem eigenen Tod konfrontiert, mit unserer eigenen Vergänglichkeit.

Aber, wir möchten leben! Das Leben genießen ... Deswegen feiern wir auch Ostern – das Fest des Lebens, das Fest der Auferstehung. Doch so einfach ist das nicht mit dem Wunder der Auferstehung. Ein fragender Mensch ringt hier um Antworten für seinen Glauben und sucht Trost. Ostern ist nicht nur das süße Nesterl mit bunten Eiern und Schokohäschen. Ostern hat Dramatik ohnegleichen. Aber mit einem Happy End, wie es kein zweites Mal seit Menschengedenken vorgekommen ist.

Ein befreundeter Priester versuchte AUFERSTEHUNG einmal so zu umschreiben:

„Die Auferstehung kommt nicht irgendwann. Die Auferstehung geht gleich los, die Auferstehung in die Menschen hinein. Z. B. bei Jesus: Es ist unmöglich, ihn totzuschweigen. Er lebt einfach weiter: In den Geschichten, die man von ihm erzählt; in seinen Aussprüchen wie in der einschlägigen Sammlung der Bergpredigt. Und mit anderen Menschen ist es genauso. Das Grab ‚derpackt‘ sie nicht. Das ist natürlich kein Beweis für die Auferstehung, aber doch ein Hinweis. Wie steht einer schon jetzt auf von den Toten? Wie lebt einer weiter, obwohl er schon tot ist? Und eben, nicht irgendeinmal, sondern jetzt, jetzt gleich. Antwort: In den guten Geschichten, die man von ihm erzählt.“

Also: Eine fröhliche Auferstehung! Frohe Ostern!



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht! Der Grenzbaum

Ein Baum, dessen Stamm sich auf der Grenze von Grundstücken befindet, ist der sogenannte „Grenzbaum“. Ein solcher Baum steht im Miteigentum der Nachbarn.

Jeder Eingriff, jede Veränderung am Grenzbaum ist daher nur im Einvernehmen der Miteigentümer möglich. So führt etwa ein einseitiges Fällen des Grenzbaumes zu einer Besitzstörung.

Nicht zu verwechseln mit dem Grenzbaum ist der Baum an der Grenze: Bei diesem handelt es sich um einen Baum, der

in Grenznähe zum Nachbargrund wächst. Steht der Baum nur auf einem Grundstück, befindet er sich zur Gänze im Alleineigentum des Grundeigentümers, auch wenn seine Äste auf den Nachbargrund überhängen bzw. seine Wurzeln in dessen Erdreich ragen. Doch gerade um den Grenzverlauf in der Natur um einen „Grenzbaum“ entstehen häufig Streitigkeiten, wenn der Nachbar eine andere Vorstellung vom Verlauf der Grenze hat. •



Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus

Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at

Natur & Technik

Wie funktioniert ein selbstgemachter Feuerlöscher? Wie sehen Insekten unter dem Mikroskop aus? Wie programmiert man einen Roboter? Die Schüler der 1. und 2. Klassen der VS Deutschlandsberg bekamen Besuch von Schülern der HTL Kaindorf, die für sie – ganz im Sinne des diesjährigen Schwerpunktes „Natur & Technik“ – spannende Experimente vorbereitet hatten. •



Schützen-Meister

Jüngst lud der Schützenverein Stainz zur Gemeinde-Vereinsmeisterschaft. „Es geht um das Zusammenbringen von Vereinsmitgliedern und das Bekanntmachen des Luftgewehrsports“, betonte Oberschützenmeister Paul Stelzl. Zwölf Vereine – mit gesamt 50 Schützen – nahmen die Herausforderung an. Die Mannschaftswertung konnte der TSV Stelzl vor der FF Stainz und der VTG Stainz für sich entscheiden. •



Bezirksjugendsingen

Ein Bläsertrio leitete das Bezirksjugendsingen in der Sporthalle Stainz ein. Acht Schulchöre stellten dabei ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Das Repertoire reichte von Volksweisen über klassisches Liedgut, Schlager bis hin zum Jodler. Schmissige Choreographien und strahlende Gesichter unterstrichen die Freude am Gesang, die im gemeinsamen Kanon „Singen macht Spaß“ gipfelte. •



Doppel-Gold

310 Wettkämpfer aus 29 Vereinen aus ganz Österreich waren beim Gleisdorfer Judoturnier am Start. Mit dabei waren 11 junge Judo-Talente aus Stainz. Neben Top-Ten-Platzierungen holte sich Maria Moik (U12 weiblich bis 44 kg) mit zwei Ippon-Siegen Platz eins. Ebenfalls ganz oben am Treppchen kam Nikita Kotov (U14 männlich bis 60 kg) zu stehen, der seine Favoritenrolle mit vier Ippon-Siegen unterstrich. •



Landjugend-Mädels aus St. Peter sind die besten LJ-Kickerinnen des Landes



Elf Burschen- und drei Mädchen-Teams nahmen am Landeshallenfußballturnier der Landjugend Steiermark teil. Das Mädchen-Team der LJ St. Peter war dabei nicht zu schlagen!

Nachdem die Burschen aus unserer Region diesmal nicht um den Landesmeistertitel beim Landeshallenfußballturnier der LJ Steiermark

in Hartberg mitkämpften, präsentierten sich die Mädchen aus St. Peter umso stärker. Mit jeweils zwei Siegen sicherten

sie sich souverän den Finaleinzug und verwiesen die Mädchen aus St. Johann im Saggautal auf Platz drei. Im Finale traf man auf das Team der LJ St. Martin a. W. (LJ Bez. Voitsberg). Mit einem 3:2 konnten die Mädchen aus St. Peter den Sieg ins Sulmtal holen. •



Vereinsmeister

Nach einer langen schneereichen Trainings- und Rennsaison lud der Schiklub Deutschlandsberg zur Vereinsmeisterschaft. Dabei zeigte einmal mehr der Nachwuchs – Bambini-, Kinder- und Schülerklasse – stark auf.

Die Gleichmäßigkeitswertung schnappte sich Anna Pobernel. In den heiß umkämpften Masterklassen wurden Katharina Grill, Denise Planer, Thomas Konrath, Robert Planer, Andreas Konrath und Herbert Wallner prämiert.

Vereinsmeister 2023 bleibt Thomas Konrath, zur Vereinsmeisterin 2023 kürte sich Katharina Schuller. •

Frohe Ostern wünschen ...

Marktgemeinde Lannach
Bgm. Josef Niggas,
der Gemeinderat und
die Mitarbeiter
der Marktgemeinde




**GEWERKSCHAFT
BAU - HOLZ**
Abg. z. NR
Josef MUCHITSCH




Team der
aktiv
20 JAHRE Zeitung



Marktgemeinde Eibiswald
LAbg. Bürgermeister
Andreas Thürschweller
mit Gemeinderat &
Bediensteten






Kriegsopfer- und Behindertenverband des Bezirkes Deutschlandsberg unter neuer Führung

Johann Kremser tritt in die Fußstapfen von Hermann Windbacher und führt als Obmann die Bezirksgruppe Deutschlandsberg des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes (KOBV) in die Zukunft.

Mit 1.503 Mitgliedern ist die Bezirksgruppe des KOBV Deutschlandsberg die stärkste des Landes Steiermark. Seit jeher nimmt man im Verband die Verantwortung des

Helfens und Informierens ernst. Mit Rat und Tat steht man den Mitgliedern im Rahmen von Sprechstunden zur Seite und hat für alle Anliegen, die eine Behinderung für

Betroffene und Angehörige mit sich bringt, ein offenes Ohr. Im Rahmen des letzten Bezirksgruppendelegiertentages galt es, den Vorstand des Verbandes neu zu wählen. Dabei kam es an der Spitze zu einem geordneten Wechsel. Einstimmig wurde Johann Kremser zum neuen Obmann gewählt, der in dieser Funktion Hermann Windbacher, der sich als Obm.-Stv. in die zweite

Reihe begibt, nachfolgt. Die Stellvertreterrolle teilt sich Windbacher mit Heimo Strasser, Ingrid Arnfelder und Johann Grebien. Als Kassier fungiert Adolf Allesch und Schriftführer ist Friedrich Poglonik. Kremser bedankte sich für das Vertrauen und wird mit seinem Team alles daran setzen, die Mitglieder im Bezirk auch weiterhin wie gewohnt optimal unterstützen zu können. •

JAZ & HAK: Ankick erfolgt

Mit dem Schuljahr 2023/24 bietet sich jungen Fußballtalenten an der HAK/HAS Deutschlandsberg eine neue duale Ausbildungsmöglichkeit.

In Kooperation mit dem JAZ West wird an der HAK/HAS Deutschlandsberg ab Herbst Schul-/Berufsausbildung und Fußballsport unter ein Schuldach gebracht. Damit fordert und fördert dieses Sportprojekt junge Menschen der Region und unterstützt sie dabei, ihre Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Jüngst stellten sich HAK/HAS-Deutschlandsberg-Schulleiterin Elke Herler und die JAZ-West-Verantwortlichen David Schneider und Patrick Knappitsch den Fragen von interessierten Jugendlichen und Eltern.

Damit vom Start weg beste Lern- und Trainingsbedingungen erzielt werden können, steht ein digitaler FAQ-Infolder zur Verfügung. QR-Code scannen und durchblättern. •



Schulleiterin Elke Herler mit David Schneider (li.) und Patrick Knappitsch vom JAZ West.



Theater ganz auf Englisch

Mit dem Stück „Virtual Heroes“ gastierte das „Vienna's English Theatre“ an der MS Wies. Mit den Darstellern kam es im Anschluss zu einem interessanten Austausch.

Mit dem Stück „Virtual Heroes“ arbeitete das „Vienna's English Theatre“ aktuelle Themen wie Ausgrenzung, Mobbing, Zivilcourage, Gaming auf. Dabei wurden in einer 60-minütigen Performance durchaus interessante Lösungsansätze

aufgezeigt. Im Anschluss mischten sich die Schauspieler unter das junge Publikum. Die vom Stück berührten Schüler der MS Wies nutzten die Gelegenheit, um mit den Darstellern ins Gespräch zu kommen. •





Austrian Race Series zu Gast auf der Weinebene

Auf der Weinebene durfte der Schiklub Deutschlandsberg Athleten aus ganz Österreich und Slowenien zum Kräfteressen in zwei Riesentorläufen begrüßen. Bei idealen Bedingungen konnten die 50 Frauen und Männer Top-Leistungen abrufen.

Unter den regionalen Startern fand sich die Großkainerin Lea Wallner, die für den SC Gusendorf Platz drei holte. Martin Hüttel aus Gleinstätten – Fahrer für den SC ATUS Frauental – verpasste das Podium knapp und landete auf Platz vier. •



Verkehrsregelung will gelernt sein

Zu einer Verkehrsreglerschulung fanden sich 36 Kameraden des Feuerwehrabschnittes Oberes Stainztal in Stainz ein.

Sowohl bei Straßensperren durch Unfälle, Blockierungen, Überschwemmungen etc. als auch bei

veranstaltungsbedingten Umleitungen obliegt die Regelung des Verkehrs meist den Feuerwehr-Ka-

meraden. Jüngst fand daher eine Verkehrsreglerschulung im Rüsthaus der FF Stainz statt. Als Vortragenden konnte EABI Rudolf Hofer vonseiten der Polizei KI Gerd Zenz herzlich willkommen heißen.

Er brachte den Anwesenden im Laufe der Schulung die Rechtsgrundlagen als auch die ordnungsgemäße Verkehrsregelung in einem theoretischen und einem praktischen Teil näher. •

Nähe Stainz

Ein fast fertig saniertes Einfamilienhaus erwartet Sie in begehrter Lage in der Schilcherregion, Doppelcarport. Wfl. ~130 m², Gfl. 1.604 m², HWB 267, fGEE 3,5, KP € 269.000,-



Nähe Wies

Sonne und Aussicht pur! Geräumiges Einfamilienhaus mit liebevoll angelegtem Garten, Gartenhaus, Doppelgarage. Wfl. ~177 m², Gfl. 856 m², HWB 85, fGEE 1,18. Machen Sie uns ein Angebot!



Eibiswald/Haselbach

Lebenswerte Südweststeiermark! Ebener Baugrund inklusive Anzahlung für ein Einfamilienhaus. Gfl. ~601 m², KP € 61.100,-



Eibiswald

Bauträger aufgepasst! Aufgeschlossenes Grundstück für die Bebauung mit Einfamilienhäusern und/oder modernen Wohneinheiten. Widmung: WA 0,2 – 0,4, Gfl. 4.662 m², KP € 163.900,-



Tombach

Typisch weststeirisches 4-Giebel-Haus im Herzen der Weststeiermark. Für 1 oder 2 Familien geeignet! Wfl. ~166 m², Gfl. 774 m², HWB 125, fGEE 1,79, KP € 239.000,-



Pölfing-Brunn

Klein, aber fein! Wohnhaus mit großer Terrasse, Gartenhaus und Carport in locker verbauter Siedlungslage. Wfl. ~62 m², Gfl. 870 m², HWB 114, fGEE 1,09, KP € 199.000,-



Raiffeisen Immobilien



Maklerservice & Bewertung

Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at



© Foto Fischer

ZEITSCHONEND UND EFFEKTIV ZUM ZIEL

Raiffeisen Immobilien verkauft bzw. vermietet 89 % aller Immobilien innerhalb von längstens sechs Monaten. Gerne auch die Ihre.

Für unsere Vormerkkunden suchen wir laufend Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Bezirk Deutschlandsberg. Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Termin!

Wir freuen uns auf Sie!

www.raiffeisen-immobilien.at

Immobilien

Leibnitz/Leitring: 145 m² ruhige Eigentumswohnung, 2. Stock, Balkon, Kellerabteil, Sauna, Carport, bahnhofsnahe, KP: 289.000 €, Privatverkauf, 0664/53 09 327.

Zu vermieten

Gleinstätten: 45-m²-Wohnung, mit Balkon, im Grünen, ab sofort zu vermieten, 03457/22 26 oder 0664/250 34 37.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Eibiswald/Zentrum (NKD): Wohnung, 44 m², zu vermieten, Anfragen: 03466/42 738.

Zu kaufen gesucht

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhren, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Sammler kauft alte Traktoren, wie z. B. Steyr 15 und andere, sowie alte Mopeds und Motorräder, auch reparaturbedürftige, einfach alles anbieten, 0664/12 59 252.

Offene Stellen

Geringfügige Beschäftigung: Hilfskraft für Gartenarbeit, Sträucher schneiden, Unkraut jäten und Rasen mähen etc. gesucht, ca. 5-10 Wochenstunden bei freier Zeiteinteilung, Nähe Eibiswald, 0664/38 91 680.

Ehrenhöfler

Sonne Kamin SOS-Partner
Kaminneubau • Kaminsanierung

Mitarbeiter(in) für Kaminneubau & Kaminsanierungen wird aufgenommen. Handwerkliches Geschick erforderlich, Vollzeit, Entlohnung lt. Kollektiv, Bewerbung unter: office@kaminofenpartner.at oder 03466/42 460, Ehrenhöfler Kamintechnik – Wärmewelt, 8552 Eibiswald 182, www.kaminofenpartner.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Suche **verlässliche Reinigungshilfe** für 1-Personen-Haushalt in Gleinstätten, 1 x wöchentlich (ca. 4-5 Stunden) oder 2-wöchentlich, Anrufe bitte vormittags unter der Nummer: 0676/92 82 992.

30 JAHRE KELLERSTOA
VON 20-23 UHR
ALLE GETRÄNKE ZUM 1/2 PREIS
(AUSGENOMMEN CHAMPAGNER & COCKTAILS)
FREITAG 14.04. ZWEI NÄCHTE PARTY PUR! #DIEPARTYSINDWIR
SAMSTAG 15.04.
DJ MC CHRIS DJ ALEX
KellerStoa cocktails & bar oberndorf

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu verkaufen

Große **Heidelbeersträucher** im Vollertrag aus der Plantage günstig zu verkaufen! Für Private und Anbauer, 0664/91 21 759.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Forst- & Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und Sonderaktionen. Mehr auf: www.farmundforst.at und unter 03462/24 23.

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pöfing-Brunn, 03465/22 92.

Alles muss raus! – Haushaltsauflösung in St. Ulrich, Tombach 76, Informationen unter 0650/48 01 580.

Schöne DAN-Küche mit E-Herd, Spüle, Mikrowelle, Tisch, 2 Sesseln, U-Eckbank Eiche hell, rustikal: 1.800 €, Doppelgarage, 6 x 5,20, aus Containern mit Dach und 2 E-Toren: 6.500 €, Anfragen: 0664/18 40 277.

St. Johann/Radiga: Hühner-eier und Teigwaren aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Schlegelmulcher Hermes 2.2: 2.800 €, Granitsteine für Säulen alt: 2.000 €, neuer Satz Traktor-Zwillingsräder für 16.930: 3.100 €, Kontakt: 0664/28 08 390.

Fässer in jeder Größe, Stehtischfässer, Krautbottiche, Fleischbottiche, Waserbottiche, Badebottiche, Pflanzbottiche, Blumentröge, Hochbeete, Gartengarnituren, Obstkisten, Geschenkartikel – Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauen- tal, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Partnerschaft

Suche Partnerin, zwischen 58 & 65 Jahren, für eine fixe Beziehung, Raum Deutschlandsberg & Leibnitz. Zuschriften bitte an: Aktiv Zeitung, Eibiswald 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at; **KW: Liebesglück**

Neuanfang nach Schicksalsschlag! Sehr geselliger & vitaler Bauer mit Hof in erhöhter Alleinlage, 58 Jahre, sucht nette Frau ab 55 Jahren für eine gemeinsame Zeit, 0664/88 17 11 26.

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren. Jetzt kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Frauen aus Ost-Europa! Wir versprechen Sofortkontakt zu attraktiven Damen aus der Slowakei, Ukraine und Rumänien, die eine dauerhafte Beziehung suchen. 0664/32 46 688, www.sunshine-international.at

Pflege/Betreuung

Achtsam im Alter
AGENTUR URANSCHKE

24 h Betreuung Agentur Uranschke: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

VW Tiguan 2.0i Benzin, 2018, 211 PS, 4 Mot., 8-fach Alu, Sky, R-Line, schwarz, 15.400 km, Vollausst., wie neu: 43.000 €, Kontakt: 0664/35 01 720.

aktiv Zeitung
Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein
Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

Traueranzeigen

Wünschen Sie eine bezahlte Parte?
Gerne sind wir für Sie telefonisch oder per E-Mail erreichbar.



03466/47 000
anzeigen@aktiv-zeitung.at



EYBEL

SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.

Do., 30.3. bis Sa., 1.4.2023

-25%

auf **ALLE** Biere

Do., 30.3. bis Sa., 1.4.2023

-25%

auf **ALLE** PREMIUM -Produkte

bis Sa., 8.4.2023

-25%

auf **ALLE** Tiefkühl-Fische und Meeresfrüchte

GROÛE AUSWAHL AN
OSTERSÜßWAREN,
HAUSGEMACHTES
GESELTCHES UND
OSTERKRAUTER

Schärdinger
Käsescheiben
aus Österreich,
versch. Sorten,
150 g

1.49

(per kg 9,99)

2+2 gratis!

Eskimo
Cremissimo
versch. Sorten,
1000 ml

2.99

(per Liter 6,48)

-40%

Darbo
Holunder-
blütensirup
0,5 Liter

3.24

(per Liter 6,48)

1+1 gratis!

SPAR EYBEL
GUTSCHEIN

1 Packung
S-BUDGET
Kristall-
salz
500 g

GRATIS!

Einzulösen bis
Sa., 8.4.2023
Keine Barabläse. Pro Person
kann jeweils nur ein Gutschein
eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! | Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

PAYBACK-KARTE

in unserer Tankstelle erhältlich!

Bei uns tanken und **bis 10.4.** Rechnungsbetrag
in Payback-Punkten zurückgewinnen.

Zeugin gesucht!

Am Freitag, 3.3.2023, gegen 7.45 Uhr, ereignete sich auf der L652 („Auf der Aue“) ein Verkehrsunfall mit Sachschaden.

Gesucht wird die PKW-Lenkerin, die von Vordersdorf kommend Richtung Wies nach dem roten Seat Leon fuhr, dessen Seitenspiegel durch die Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug beschädigt wurde. Die Dame hatte netterweise angehalten und sich auch erkundigt, ob etwas passiert sei. Jedoch wurde darauf vergessen, die Daten gegenseitig auszutauschen.

Zur Klärung des Unfallherganges wäre es sehr hilfreich, wenn sich diese Zeugin bitte meldet. •

0664/54 82 089

Verschiedenes

Gelegenheit – Segeltörn in Kroatien: Moderner Katamaran, noch eine Kabine für 1 oder 2 Personen zu vergeben, sehr günstige Gesamtkosten (50 %). Eventuell auch Mitfahrgelegenheit zur Anreise gegeben. **Termin: 27. Mai bis 3. Juni**, Anfragen & weitere Infos: produktion@aktiv-zeitung.at

Grund zu verkaufen

Nähe Stainz: Acker/Wiese, 2 Hektar, zu verkaufen. Preis auf Anfrage unter 0676/73 43 070 oder 0676/59 000 36.

Blutspende-Termine für die Bezirke Deutschlandsberg & Leibnitz!

Gr. St. Florian
DI, 4.4.
Pfarrheim
15–19 Uhr

Leibnitz
FR, 14.4.
Kulturzentrum
10–13 & 14–19 Uhr

Pöfing-Brunn
MO, 17.4.
Volkshaus
16–19 Uhr

St. Peter
DI, 25.4.
Volksschule
16–19 Uhr

Preding
DO, 27.4.
Mittelschule
16–19 Uhr

Termine:
www.blut.at

STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at

100% Nachhaltige Wärme

✓ Hoher Heizwert
✓ Geringer Ascheanteil
✓ Heimische Fichten
✓ ... Steirerpellets

Jetzt bestellen

0676-7060300

Bioenergiegruppe | Alte Hauptstraße 9 | 8580 Köflach



öFIBER: So sehen Sieger aus!

40 Gewinner:innen aus insgesamt 20 steirischen Gemeinden waren am Sonntag, den 12. März, dank der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG) live beim Bundesligaspiel SK Sturm Graz gegen den FK Austria Wien dabei. Neben einer ausführlichen Stadionführung, VIP-Verpflegung und einem exklusiven Meet and Greet mit Sturm-Spieler Jusuf Gazibegovic durften die Teilnehmer:innen den 3:1-Sieg des SK Sturm über Austria Wien vom Businessclub aus feiern.

Bereits als die Gewinner:innen am Stadionvorplatz um 14 Uhr eintrafen, war die Vorfreude auf das, was an diesem Tag noch folgen sollte, groß. Speziell die Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg waren mit den Gemeinden Arnfels, Bad Schwanberg, Frauental, Gabersdorf, Gleinstätten, Hengsberg, Lannach, St. Josef, St. Veit, Straß und Wildon besonders stark vertreten, da die Süd- und Südweststeiermark für die öGIG eine hohe Priorität genießt. Los ging es mit einer Stadion-

führung durch die Merkur-Arena. Hier konnten spannende Informationen beim Blick hinter die Kulissen gesammelt werden, schließlich ist es nicht alltäglich, die Umkleidekabine der Mannschaft, die Pressezone sowie den Rasen aus nächster Nähe zu betrachten.

Selbst eingefleischte Sturm-Fans und regelmäßige Stadionbesucher zeigten sich hiervon beeindruckt: „Ich besuche regelmäßig die Heimspiele des SK Sturm, aber dieses Erlebnis ist schon etwas Besonderes,

was man nur sehr selten erlebt“, konstatierte ein Gewinner. Und auch die öGIG selbst versicherte: „Die Steiermark ist unser am stärksten wachsendes Bundesland in Hinsicht auf den Glasfaser-Ausbau. Wir möchten unseren treuen Kund:innen etwas zurückgeben und sind definitiv gekommen, um zu bleiben.“

Sturm-Sportdirektor Andreas Schicker selbst stellte den öFIBER-Champions exklusiv die Aufstellung sowie die Spielausrichtung des SK Sturm für das Spiel vor. Anschließend durften die Teilnehmer:innen das Aufwärmen beider Mannschaften direkt am Spielfeldrand erleben, Fotoshootings vor der Nordkurve und der Trainerbank sowie eine kurze Autogrammrunde für die Kinder mit Sturm-Star Jakob Jantscher durften hier natürlich nicht fehlen.

In bester Atmosphäre konnten die Teilnehmer:innen dann das Spielgeschehen verfolgen, ehe nach dem Spiel Sturm-Spieler Jusuf Gazibegovic für ein exklusives Meet and Greet den Busi-

nessclub besuchte. Autogramme und Fotos waren hier natürlich heiß begehrt und sogar ein Originaltrikot des Spielers wurde verlost, über das sich Alexander P. aus der Gemeinde Frauental freuen durfte.

In gemütlicher Atmosphäre erfolgte schließlich der Ausklang eines einzigartigen Erlebnisses im Businessclub. Die Gewinner:innen waren rundum begeistert von diesem einzigartigen Erlebnis und der Organisation der öGIG. Es bleiben also nicht nur Erinnerungen an einen tollen Tag, sondern auch die Vorfreude auf den bevorstehenden Glasfaser-Ausbau in den über 20 steirischen Gemeinden. „Wir wohnen in einer ländlichen Region und haben dementsprechend oft mit schlechtem Internet zu kämpfen. Umso mehr freut es mich, dass wir dank der öGIG nun endlich leistungsstarkes Glasfaser-Internet bekommen“, freut sich beispielsweise Stefan S.-P. aus St. Josef auf den Baustart in seiner Gemeinde.

www.oefiber.at